



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 2, April 2014, 64. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight

Abteilungen:

Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.14 = 2.694

Beitragerhöhung: 01.01.2012

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2014

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

Junioren-WM in Australien



Florian Breuer:
Canadier Einer



Leo Bolg:
Kajak Einer



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,
Meringer Str. 40, Tel. 2 62 82 62, Fax 2 62 82 72
1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu-
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter
Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry
Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried
Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161
Augsburg, Tel. 57 37 57.

Vier Deutsche dürfen bei der Junioren Weltmeisterschaft in Australien an den Start gehen, zwei davon sind von Kanu Schwaben

Jubilare im April

02.04.39	Enders Heinz	75 Jahre	Abt. Ski
04.04.54	Kastner Ingrid	60 Jahre	Abt. Turnen
07.04.64	Hachenberger Ana C.	50 Jahre	Abt. Tennis
15.04.49	Wengenmayr Alfred	65 Jahre	Abt. Tischtennis
17.04.54	Kohlert Walter	60 Jahre	Abt. Tischtennis
18.04.44	Fitzthum Guenter	70 Jahre	Abt. Tennis
18.04.54	Serebnitskiy Yefim	60 Jahre	Abt. Boxen
21.04.64	Zutt Dietmar	50 Jahre	Abt. Kanu
30.04.39	Guggenberger Michael	75 Jahre	Abt. Tennis

Jubilare im Mai

01.05.39	Bayer Peter	75 Jahre	Abt. Tennis
04.05.54	Adt Peter	60 Jahre	Abt. Kanu
06.05.54	Schenavsky Harry	60 Jahre	Abt. Hockey
08.05.39	Herz Heinrich	75 Jahre	Abt. Tennis
09.05.64	Konrad Ulrich	50 Jahre	Abt. Kanu
19.05.64	Dr. Wolff Dietmar	50 Jahre	Abt. Tennis
25.05.34	Wagner Josef	80 Jahre	Abt. Fußball
30.05.54	Thaler Andreas	60 Jahre	Abt. Ski

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben, Weizen-
straße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,
Tel. 08 21/34 61 60, Fax 08 21/34 61 20

tfm
WOHNBAU

Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014: 05.05.2014

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Am 18. März 2014 verschied
unser ehemaliger Präsident

Albert Schmid

1943 – 2014

nach langer und
schwerer Krankheit.



In der Zeit von 1981 bis 2002 war er verantwortlich für unseren Verein tätig. In seiner Funktion als Präsident des TSV Schwabens ab 1987 leitete er die Geschicke des Vereins mit enormer Schaffenskraft und Einfühlungsvermögen. Hierfür sprechen wir ihm unsere große Anerkennung aus.

Besonders am Herzen lag ihm die Fußballabteilung, die er, obwohl er nach seinem Schlaganfall nicht mehr in der Lage war, als Zuschauer anwesend zu sein, als Mitglied des Club 100 finanziell unterstützte.

Unser Mitgefühl gilt den trauernden Hinterbliebenen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Präsidium und Vorstand der Fußballabteilung



Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 5 89 80 85
☎ 01 75/6 38 30 83

der MIL Baskets brachte sie nochmals in Bedrängnis, aus der sie sich aber in den letzten zwei Spielminuten souverän befreiten und verdient zwei Punkte mit nach Hause nahmen.

Es spielten: Veney-22/2, Schmid-14/2, Cigan-13, Castek-10/1, Thumser-7, Creutz-6/2, DeSalas-6, Bachmann-5/1, Eren, Fiebich, Meyer

Schwaben können aufatmen

Durch einen hart umkämpften 83:71 (17:26; 38:46; 65:56)-Erfolg bei den Milbertshofen-Baskets beendeten die Basketballer des TSV Schwaben Augsburg in der 2. Regionalliga Süd ihre Negativserie von vier Niederlagen in Folge. Nachdem die Konkurrenten im Abstiegskampf Olching und BG Leitershofen/Stadtbergen 2 ihr Partien verloren, können sie wieder befreit aufatmen. Vor den zwei verbleibenden Partien trennen sie, auf Platz acht liegend, vier Punkte von den möglichen Abstiegsplätzen.

Das Spiel begannen die Violetten zunächst konzentriert. Zwei Dreier von Castek und Creutz und vier Punkte am Brett durch Veney und Cigan bedeuteten das 10:11 (4.) Doch plötzlich überließen sie den Milbertshofenern die Initiative. Pomadige Verteidigung gegen die gefährlichen Spieler Barka und Hummel und eigene Ballverluste führten über das 10:15 (6.) zum 17:26 zur Viertelpause. Im zweiten Viertel stellten sich die Violetten besser auf die unangenehme Zonenverteidigung ein und verkürzten mit gelungenen Angriffsaktionen auf 30:33 (15.) Aber erneut brach der Spielfluss. Leichte Ballverluste verursachten ein zwischenzeitliches 33:45 (19.). Mit fünf Punkten durch einen Dreier von Creutz und einem Dunking von Cigan konnten sie zumindest zur Pause den Anschluss halten. Im dritten Viertel zeigten die Schwaben endlich ihr Potenzial, legten in der Verteidigung deutlich zu und erlaubten den Münchenern nur magere zehn Punkte. Thumser legte Hummel an die Leine und der überragende Spieler der Partie, Dominik Veney, dominierte den Rebound. Zudem erzielte er neben zwei Dreiern bis zum 61:53 (29.) allein 14 seiner insgesamt 22 Punkte in dieser Phase. Im Schlussviertel hielten die Violetten nach einem Dreier von Schmid zum 73:61 (36.) den Vorsprung. Aber ein 8-0-Lauf

Herren 2

In den Sonntagsspielen wurde zweimal gespielt. Zum einen hatten die Herren 2 den TVA zu Gast. Über den gesamten Spielverlauf hatten die Herren die teils sehr junge Mannschaft des TVA im Griff und konnte einen 10 Punkte Vorsprung über fast die gesamte Spielzeit halten. Im letzten Viertel kam dann aber der Einbruch den die jungen TVA'ler machten Punkt für Punkt gut und die Schwaben konnten nicht mehr Punkten. Rund 20 Sekunden vor Schluss war der Vorsprung zum ein Punkt Rückstand geworden. Ein nicht konsequent geführter Angriff der Schwaben brachte dann das Ende und so verloren die Herren am Ende mit einem Punkt 70:71.

U15 weiblich

Das zweite Sonntagsspiel bestritten die Mädchen der U15 gegen Schrobenhausen. Die seit diesem Jahr zusammenspielende Jugendmannschaft verkauft sich gegen außer Konkurrenz spielenden und körperlich weit überlegenen Mädchen aus Schrobenhausen sehr gut. Gute Würfe und klug gespielte Angriffe über die Flügel und die Centerspielerinnen brachten die Mädchen immer wieder an die über die gesamte Zeit führenden Schrobenhauserinnen heran. Die sehr schlecht gespielten Defense Plays waren jedoch immer wieder eine Einladung an den Gegner zu punkten. Am Ende verlor man unverdient mit 57:77 Punkten. Hier wächst jedoch eine gute Jugend heran die in der nächsten Saison auch den einen oder anderen Gegner schlagen kann. Topscorer waren hier Jessica Kölz mit 18 Punkten und Raphaela Keplinger mit 15 Punkten.



Boxen

gegr. 1920

 Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 5 40 97 37

Medaillen-Integrationsturnier in Emmering

Der Boxclub Piccolo Fürstenfeldbruck hatte für Samstag, den 15. Februar, zum 1. Medaillen-Integrations-Open geladen. Veranstaltungsort war die Amperhalle in Emmering. Zahlreiche Boxvereine waren der Einladung gefolgt und waren mit ihren z.T. ausländischen, integrierten Akteuren angereist. So kamen von den verschiedenen Vereinen Boxer aus der Dominikanischen Republik, der Demokratischen Republik Kongo und Afghanistan zum Einsatz. Populärster Besucher der Veranstaltung war der Präsident der „Swiss Boxing Federation“, Andreas Anderegg (ehemaliger vierfacher Schweizer Schwergewichtsmeister), der mit Turnierteilnehmern des BC Zürich angereist war. Den rund 250 Zuschauern wurde bei 31 Kämpfen guter Boxsport geboten. Von unserer Abteilung waren die Trainer Henrikas Rupp und Oliver Lechner mit Lorenz Engel (Schwergewicht) der an diesem Tag seinen ersten Kampf absolvieren sollte, angereist.

Als seinen Gegner hatten die Organisatoren der Veranstaltung Christoph Wöhrle, vom BC Holzkirchen, ausgewählt, der an die-

sem Abend ebenfalls zum ersten Mal im Ring stand. Der Kampfpaarung wurde der 31. Kampf – also der letzte Kampf der Veranstaltung – zugewiesen.

Für die Akteure bedeutete das, dass man vom Zeitpunkt des Wiegens bis zum Beginn des Kampfes eine Wartezeit von ca. sieben Stunden in Kauf nehmen musste. Für die beiden Debütanten – Engel und Wöhrle – eine reine Nervensache.

Als dann der Gong den Beginn der ersten Runde frei gab, zeigte sich, dass Lorenz Engel seine Nerven durchaus im Griff hatte. Beherrzt und souverän konterte er die Angriffe des von der Körpergröße her etwas kleineren Gegners und landete dabei, durch schulmäßig geschlagene Linke- und Rechte-Gerade, gute Treffer, die seinen Gegner sichtlich beeindruckten.

In der zweiten Runde änderte Wöhrle seine Taktik und unterlief mehrfach durch Abducken die von Engel geschlagenen Geraden und konnte so einige Treffer setzen.

Wöhrle setzte in der dritten Runde diese Taktik fort, wobei sein Boxstil nun schon eher unorthodox wirkte, während Lorenz Engel, der durch seinen schulmäßigen Boxstil gefiel, dabei aber zurückhaltender wirkte, als in den beiden vorangegangenen Runden.

Umstrittene Entscheidung des Kampfgerichtes: Sieger nach Punkten, Wöhrle, BC Holzkirchen.

Trotz des Ergebnisses wird Lorenz Engel im April als einer unser Hoffnungsträger an den Schwäbischen Meisterschaften in Kempten teilnehmen. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg.

S. Keller

Erster Kampf von Lorenz Engel



Engel kontert mit einer Rechten-Geraden



Engel (links) in schulmäßiger Ausgangsstellung



Durch Abducken versucht Wöhrle die größere Reichweite Engels wirkungslos zu machen



Engel wehrt eine Attacke seines Gegners ab



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Zwei Eistanzpaare auf dem Siegerpodest bei den Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2014

Bei den Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften 2014 im Eistanzen gelang gleich zwei Paaren vom TSV 1847 Schwaben Augsburg der Sprung auf das Siegereppchen. In der Kategorie Neulinge errangen Mia Leising (11 Jahre) und Stefan Junglas (14 Jahre) den zweiten Platz, gefolgt von Lena Lugert (11 Jahre) und Leonard Luca (14 Jahre), die den 3. Platz belegten. Sieger in dieser Kategorie wurde das Paar Ramona Grimm und Dmitry Galyutin vom Münchener EV.

Am ersten Tag mussten die Paare zeigen, wie gut sie die geforderten Pflichttänze beherrschten. Beim Fourteen-Step waren Temperament und schnelle Füße gefragt. Beim Europäischen Walzer konnten die Paare hingegen ihr Taktgefühl und ihre Eleganz beweisen.



Mia Leising mit Stefan Junglas Leonard Luca mit Lena Lugert



V.l.n.r.: hinten Mia Leising, Stefan Junglas, Lena Lugert; vorne Marion Koch, Rafael Frenzel, Carolin Frenzel

Am zweiten Tag führten die Paare dann ihre Eistanzküren vor. Hier musste nicht nur eine sichere Kufenführung gezeigt werden, sondern es wurde auch eine originelle Interpretation der Musik gewertet. Lena Lugert und Leonard Luca entführten die Zuschauer und Schiedsrichter mit Melodien aus der West Side Story in die frühen 60er Jahre. Mia Leising und Stefan Junglas legten eine rasante Show zu den Hits von Michael Jackson auf das Eis. Beide Paare waren leistungsmäßig stets auf Augenhöhe. Am Ende lagen Leising/Junglas denkbar knapp mit knapp zwei Punkten in der Gesamtwertung vorne.

Mit den jungen Eistanzern freuten sich die Trainerinnen Carolin Frenzel und Marion Koch mit ihrem ehemaligen Tanzpartner Rafael Frenzel, alle früher selbst erfolgreiche Eistanzer beim TSV Schwaben Augsburg.

Ergebnisse der Pokalwettbewerbe Februar/März 2014

26. Pokal der Stadt Bad Aibling am 15.02.2014

Dumitrascu Jessica	Elemente 2 B	2. Platz
Remplik Annabella	Elemente 2 B	6. Platz
Deutschenbaur Sara-Yasmin	Elemente 3 B	5. Platz
Wassermann Noemi	Elemente 3 B	1. Platz
Karollus Layla	Kür	1. Platz
Galler Caroline	Kürklasse 8 A	2. Platz
Junglas Ralf	Kürklasse 8 B	3. Platz
Mannschaftswertung um den 26. Pokal/Bad Aibling		
		3. Platz

Da es inzwischen selten geworden ist, dass ein Ausrichter auch einen Mannschaftspokal vergibt, freuen wir uns ganz besonders, dass unsere Kinder den 3. Platz in der Mannschaftswertung erlaufen haben. Herzlichen Glückwunsch!



V.l.n.r.: Sara-Yasmin Deutschenbaur, Jessica Dumitrascu, Layla Karollus, Carolin Frenzel, Caroline Galler, Noemi Wassermann, Annabella Remplik, Ralf Junglas

20. Germeringer Pokal am 01.03.14

Dumitrascu Jessica	Minis	5. Platz
Bornemann Leonie	Minis	7. Platz
Deutschenbaur Sara-Yasmin	Beginners	1. Platz
Wassermann Noemi	Freiläuferelemente	3. Platz
Donner Lina	Freiläuferelemente	6. Platz
Damm Eva	Freiläuferkür	1. Platz
Hartmann Alina	Freiläuferkür	5. Platz
Berg Magdalena	Figurenläuferkür	3. Platz

Vielen Dank an die 8 Läufer, die unseren Verein würdig in Germering vertreten haben. Wir freuen uns mit ihnen über das schöne Ergebnis!

Offene Sächsische Meisterschaften 2014 in Chemnitz vom 15. – 16.02.2014

Leising Mia/Junglas Stefan ET Nachwuchsbasic 3. Platz

Auf den Spuren der Weltmeister: Bei den Offenen Sächsischen Meisterschaften im Eiskunstlauf und Eistanz 2014 in Chemnitz vom 14. – 16.02.2014 erreichte das Augsburgener

Eistanzpaar Stefan Junglas (14) aus Gessertshausen und Mia Leising (11) aus Kissing den 3. Platz.

Im Eissportzentrum Chemnitz, an dem u. a. die 4-fachen Welt- und Europameister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy trainieren, fanden am vergangenen Wochenende die offenen Sächsischen Meisterschaften im Eiskunstlauf und Eistanz statt. Vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) wurde auch das junge Augsburger Eistanz-Paar zur Teilnahme entsandt. Sichtlich beeindruckt von der ganzen Atmosphäre und dem Leistungsniveau der anderen Teilnehmer zeigten die beiden Eistanzer bei ihrem ersten Pflichttanz, dem European Waltz, Nerven und blieben hinter ihrer gewohnten Leistung zurück. Im darauf folgenden schnellen Fourteen-Step konnte das Paar dann zeigen, was tatsächlich an Temperament in ihnen steckt. Dennoch lagen sie nach dem ersten Wettkampftag nur auf dem 4. Platz, hinter den Paaren aus Berlin, Chemnitz und München.

Am zweiten Tag mussten Mia und Stefan dann mit ihrer Kür zu Hits von Michael Jackson als erste aufs Eis. Für die temperamentvolle Darbietung bekamen sie vom sachkundigen Publikum mehrfach Szenenapplaus. Am Ende konnten sie sich mit ihrer Leistung noch auf den 3. Platz vorschieben und durften sich über die „Bronze-Medaille“ freuen. Den ersten Platz belegten Charlotte und Leon Wagner aus Berlin, gefolgt vom zweiten bayerischen Paar Ramona Grimm und Dmitry Galyutin aus München.

Ein besonderes Erlebnis war für die beiden Jugendlichen, als sie die Gelegenheit hatten, beim Empfang der Stadt Chemnitz die Olympia-Dritten Aljona Savchenko und Robin Szolkowy mit deren Trainer Ingo Steuer persönlich zu treffen.



Unser Paar Mia Leising/Stefan Junglas auf Platz 3

Bayerische Jugendmeisterschaft 2014 in Oberstdorf vom 28.02. – 02.03.2014

Leising Mia/Junglas Stefan	ET Neulinge	2. Platz
Lugert Lena/Luca Leonard	ET Neulinge	3. Platz

Eistanzpaare des TSV Schwaben Augsburg bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften erneut auf dem „Treppechen“

Ihren Erfolg von den Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften im Dezember konnten die beiden Augsburger Eistanzpaare Mia Leising/Stefan Junglas (11 J./ 14 J.) und Lena Lugert/Leonard Luca (11 J./ 14 J.) bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften in Oberstdorf wiederholen.

Nur 2 Wochen, nachdem sie bei den offenen sächsischen Meisterschaften in Chemnitz den 3. Platz belegten, errangen das Paar Leising/Junglas in der Kategorie „Neulinge“ nun in Oberstdorf den zweiten Platz. Garant für den Erfolg war das konsequente Grundlagen-Training in den letzten Wochen, das sich vor allem bei den Pflichttänzen bezahlt machte. So erreichten die beiden jungen Eistanzer bei ihrem bis dato ungeliebten European Waltz persönliche Bestnoten für die Darbietung.

Auch das 2. Augsburger Paar Lena Lugert/ Leonard Luca zeigte sich in guter Form und präsentierte sich in beeindruckender Art und Weise beim Fourteen Step. Nach dem ersten Wettbewerbstag lagen sie nur knapp hinter dem Paar Leising/Junglas.

Am zweiten Wettkampftag zeigten beide Paare deutlich anspruchsvollere Kürren als noch im Dezember. Am Ende verteidigten Mia Leising und Stefan Junglas aber ihren zweiten Rang vor dem Paar Lugert/Luca. Sieger wurde erneut das Paar Ramona Grimm/Dmitryj Galyutin aus München.

Mit den jungen Eistanzern freuten sich die Trainerinnen Carolin Frenzel, Marion Koch mit ihrem ehemaligen Tanzpartner Rafael Frenzel sowie alle Fans der Abteilung.



V.l.n.r.: hinten Stefan Junglas, Mia Leising, Lena Lugert; vorne Marion Koch, Rafael Frenzel und Carolin Frenzel.



Lena Lugert und Leonard Luca



Mia Leising und Stefan Junglas

Klassenprüfung am 25.01.2014 in München

Ralf Junglas und Layla Karollus haben erfolgreich die Eistanz-Basisklasseprüfung abgelegt. Wir gratulieren!



V.l.n.r.: Layla Karollus, Carolin Frenzel und Ralf Junglas

„Eistanz-Nachwuchs gesichert!“

Am 25.01.2014 legten zwei neue Eistanzer die Prüfung der Eistanz-Basisklasse in München ab. Ralf Junglas zeigte die drei geforderten Tänze Fox-Movement, Waltz-Movement und Palais Glide mit läuferischer Eleganz, und auch Layla Karollus absolvierte die geforderte Leistung, obwohl sie erst seit knapp 3 Monaten für den Eistanz trainiert. Mit den beiden jungen Läufern freute sich Trainerin Carolin Frenzel. Layla Karollus wird die neue Partnerin für Paul Glass werden, nachdem seine bisherige Partnerin sich ganz dem Eiskunstlauf widmen will. Für den 11-jährigen Ralf wird nun fieberhaft nach einer passenden Partnerin gesucht, damit das erfolgreiche Nachwuchstraining fortgeführt werden kann.

Sommerprogramm ab dem 28.04.2014

Montag 17.00 – 18.30 Uhr in der Turnhalle Haunstetten
 Samstag 09.30 – 11.00 Uhr Kondi 1 (Privatschüler)
 11.00 – 12.00 Uhr Kondi 2 (Eislaufschule)
 10.00 – 11.00 Uhr Ballett
 11.00 – 12.00 Uhr Ballett

Vorankündigung

Mitgliederversammlung am 13.05.2014 im Schwabenhaus

Am Samstag, den 13. Mai 2014 um 19.00 Uhr findet in der Gaststätte des Schwabenhauses in der Stauffenbergstr. 15 unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Alle Abteilungsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Jugendwarts
6. Verschiedenes



Fechten

gegr. 1956

Mike Lindner

☎ 0151/22786915
mike_lindi@gmx.de

www.tsv-schwaben-augsburg.de

Und es geht weiter ...

Nach 9 Monaten Abstinenz kommt mal wieder ein Bericht der Fechtabteilung. Es ist ja allgemein bekannt, dass sich zum 1. Juli letzten Jahres fast die ganze Abteilung dem TV Augsburg angeschlossen hat. Mit Unterstützung des Vorstands hat sich eine Gruppe Fechter, die dem TSV Schwaben Augsburg verbunden ist bereit erklärt, mit Fechten bei Schwaben weiterzumachen

Ich selber schreibe nun seit ca. 25 Jahren wieder einen Bericht für den Schwabenritter. Eigentlich hatte ich mich schon aus dem aktiven Sport zurückgezogen, da kam diese Meldung vom Wechsel. Da mir der Fechtsport und der Verein Schwaben Augsburg sehr viel gegeben hat, war es für mich keine Frage, mich wieder für den Verein zur Verfügung zu stellen.

Michael Lindner hat sich bereit erklärt den Abteilungsleiter wieder zu machen, Thomas Benedek übernahm das Training und ich die Kasse und die Presse.

Wir haben dann begonnen mit 4 Fechterinnen und Fechtern Training zu machen.

Leider hat sich dann Thomas Benedek beim Aufwärmen die Achillessehne gerissen und viel für einige Zeit aus. Trotzdem findet jeden Freitag Training statt und wir sind auf einem guten Weg, uns wieder einen guten Mitgliederstamm aufzubauen.

Im Januar haben wir 3 neue Mitglieder gewonnen und auch eine Fechterin wird schon an den Bayerischen Meisterschaften teilnehmen..

Fechtergrüße

Wilfried Semmlinger



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Fußball

gegr. 1899

Josef Löffler
Gabi Meißle
Dirk Heinrich

☎ 01 74/1 93 14 73
☎ 01 72/8 65 35 99
☎ 01 71/02 37 28 86

Einladung zur Abteilungsversammlung

Donnerstag, den 22. Mai 2014 um 20.00 Uhr, Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Abteilungsvorstandes Senioren
3. Bericht der Abteilungsleitung Damen
4. Bericht der Jugendleitung
5. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für Senioren und Jugend
6. Rechenschaftsbericht der Damen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Abteilungsleitungen
9. Neuwahl der Abteilungsleiter: Senioren – Damen – Jugend
10. Anträge
11. Verschiedenes

Günter Pabst

► Mädchenfußball

U17-Juniorinnen

TSV Schwaben – FFC Frankfurt 0:2 (0:1): Zum Rückrundenauftakt empfangen die Schwabemädels den Meisterschaftsfavoriten 1.FFC Frankfurt. Die Gäste aus Hessen übernahmen mit dem Anpfiff die Initiative. Die Schwabemädels brauchten deshalb gute 10 Minuten um selbst in das Spiel zu finden. Den defensiv eingestellten Gastgeberinnen gelang es das Spielgeschehen offen zu gestalten und sich selbst die ersten Torchancen zu erspielen. In der 28. Minuten erzielten die Gäste aus einer unübersichtlichen Situation an der Strafraumgrenze die 1:0 Führung. Der Schuss von der 16-Meterlinie wurde unhaltbar für die hervorragend agierende Torfrau der Violetten noch abgefälscht. Den Schwabemädels gelang es, den Rückstand schnell abzuwickeln und brachten sich sehr diszipliniert aus der gut organisierten Defensive heraus immer wieder ins Spielgeschehen. Die Gäste fanden nie zu ihrem aus der Vorrunde bekannten Spielfluss. Die Schwabemädels fanden immer eine Lösung um den Spielfluss der Frankfurterinnen zu unterbinden, so standen die Hessinnen gefühlte 20 Mal im Abseits. In der Halbzeitpause mussten die Trainer der Heimmannschaft nicht groß eingreifen, denn die Mädels merkten selbst, dass heute Punkte drin sind. Von Beginn der zweiten Hälfte an wurde nun das Spiel sehr ausgeglichen gestaltet, zwar waren die Gäste weiterhin feldüberlegen, doch konnten sie sich keine zwingenden Torchancen erspielen. Mitte der zweiten Halbzeit stellten dann die Trainer der Heimmannschaft offensiver um und drängten dadurch die Gäste mehr in ihre eigene Hälfte. Den Schwabemädels gelang es nicht, die sehr sicher stehende Abwehr der Gäste zu überwinden. Mit dem Schusspfiff erzielten die Gäste nach einem Konter das 0:2.

U15-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft (1. Platz): Mit zunächst ein paar Unsicherheiten im Zusammenspiel setzten sich die C-Mädels in ihrer Gruppe als Erster durch (Siege gegen Memmingen 1:0 und Kleinerdingen 2:1). Im Halbfinale hatten sie sich dann richtig warm gespielt und siegten klar mit 3:0 gegen den FC Donauwörth. Ebenso alle Spiele gewann der FC Hawangen und so standen sich die beiden besten Mannschaften im Finale gegenüber. Durch einen Pfostentreffer und das frühe 0:1, waren die Mädels zunächst ein wenig durcheinander, doch sie kämpften sich toll ins Spiel zurück und glichen verdient aus. Nach einer schönen Einzelleistung konnte Duygu dann den Siegtreffer markieren.

Bayerische Hallenmeisterschaft 5. Platz

U13-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft 4. Platz

U11-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft 1. Platz: Die Mädels agierten anfangs noch ein wenig nervös und im ersten Spiel gegen den TSV Pfersee machte vor allem deren hervorragende Torhüterin den Violetten das Leben schwer. Doch mit dem ersten Tor brach der Bann und von da an steigerten sich die Mädels in jedem Spiel und gewannen bis zum Spitzenspiel gegen den TSV Friedberg alle Spiele überzeugend. Da Friedberg seinerseits zwei Spiele mit Unentschieden beendete, war bereits vor dem Spiel klar, dass uns ein weiterer Sieg in zwei Spielen den Turniersieg bringen würde. Doch wenn, dann wollten wir natürlich auch dieses Spiel für uns entscheiden. In diesem Spiel lieferte die U11 das beste Spiel des Turniers ab: Von hinten heraus zogen sie das Spiel nach vorne auf und schon nach einer Minute erzielten sie das umjubelte 1:0. Das Ergebnis hielt bis zum Ende, wobei Schwaben die Feldüberlegenheit nie verlor und im Gegenteil weitere Möglichkeiten zur Erhöhung des Spielstands da gewesen wären. Im letzten Spiel gegen den SV Scheppach setzte es dann ein 0:0, auch hier hatte Schwaben aber gute Chancen - ein Tor wollte aber nicht mehr fallen. Im Gegenzug sicherte Sabriye im Tor zweimal die saubere Weste. **Fazit:** Überzeugender Auftritt einer tollen Mannschaft. 5 Siege, 1 Unentschieden – 8:0 Tore. Insgesamt ein absolut verdienter Schwäbischer Meister – herauszuheben die prima Mannschaftsleistung!

AUTOMOBILE

TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48 ☎ 0821 / 80 899-0 www.tierhold.com
86179 Augsburg ☎ 0821 / 80 899-30 ✉ info@tierhold.com



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets

www.ilzhoefer.com Ehrlich gut.



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

men und im Herbst auch die Trainerausbildung beginnen werden. Daneben haben sich auch Aktive und Spieler-Eltern gefunden, die einzelne Projekte im Verein, wie z.B. die Öffentlichkeitsarbeit, betreuen und vorantreiben wollen. Die Abteilungsleitung erhofft sich hiervon ein bißchen Entlastung und auch neue Ideen, die die Abteilung voran bringen können.

Herren

1. Herren: 1. Platz und doch kein Aufstieg

Die 1. Herren konnten sich zwar den 1. Platz in der Verbandsliga sichern, für einen Aufstieg in die Oberliga hat es aber leider doch nicht gereicht. Dabei wurde es gegen Saisonende nochmal spannend. Beim Rückspiel gegen den direkten Verfolger HC Wacker München entschied der Schiedsrichter beim Stand von 3:3 nach Ablauf der Spielzeit noch auf ein Tor für Wacker, das zeitgleich mit der Schluss sirene geschossen wurde. Der von Augsburg dagegen eingelegte Einspruch wurde jedoch zurückgewiesen, da nach der Spielordnung des Deutschen Hockey-Bunds Einsprüche gegen Schiedsrichterentscheidungen nicht mehr möglich sind. Da Augsburg die folgenden Spiele aber wieder gewann, kam es darauf nicht mehr an. Die Relegationsspiele gegen den Verbandsliga-Meister aus Nordbayern, den Nürnberger HTC II, dessen erste Mannschaft in der Bundesliga spielt, konnten aber die Nordbayern für sich entscheiden und stiegen verdient in die Oberliga auf.

2. Herren: Abstieg in die 3. Verbandsliga

Die 2. Herren konnten sich in der 2. Verbandsliga nicht halten und sind wieder in die 3. Verbandsliga abgestiegen. Nur ein Sieg in der Saison zeigte, dass die Mannschaft mehr arbeiten muss, selbst in der 2. Verbandsliga bestehen zu können.

Damen

Auch die Hockey-Damen haben die Hallensaison leider mit nur einem Punkt auf dem letzten Tabellenplatz beendet. Bis auf ein Unentschieden war in dieser Saison leider nicht mehr drin. Die anderen Spielen gingen leider mit teilweise großem Rückstand verloren. Nun gilt es noch, die Rückrunde der Feldsaison durchzustehen. Danach sollten ein paar junge Spielerinnen die Mannschaft verstärken, um die Damenmannschaft halten zu können.

Aufruf für mehr Engagement

Die Hockey-Abteilung hat alle Spieler und Eltern zu einer Versammlung eingeladen, um das Engagement und die Mitarbeit im Verein zu stärken. Grund für die Initiative war der Umstand, dass fast die gesamte Vereinsarbeit an wenigen hängen bleibt, die jedoch diese Arbeit nicht mehr bewältigen können. Grundtenor des Abends war – was eigentlich selbstverständlich sein sollte – dass die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden muss. Obwohl weniger Teilnehmer die Versammlung besucht hatten, als erhofft, ergaben sich doch neue Impulse und Ideen, die nun umgesetzt werden müssen. In kleinen Gruppen wurden verschiedene Themenbereiche besprochen und Lösungsvorschläge erarbeitet. Besonders erfreulich ist, dass sich vier Jugendliche bereit erklärt haben, Traineraufgaben zu übernehmen

KAHN
 FEINKOST
 ... die besondere Adresse
 Annastraße 16
 Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
 Wir kommen auch zu Ihnen!
 Rufen Sie uns unverbindlich an,
 wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
 Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
 Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
 Telefon 0821 440 170-0
 Telefax 0821 440 170-40
 info@tfm-wohnbau.de
 www.tfm-wohnbau.de

attraktive Eigentumswohnungen in
 Pfersee - Sheridan Park
 Kriegshaber - Reese Park
 Göggingen - Elisabeth-Selbert-Str.

TERRAFINANZ Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München und der Familie Maresch Augsburg MARESCH

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

Horst Woppowa
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 2 67 92 85
☎ 55 24 02

Neujahrsempfang

Der 1960 gegründete Kanu Schwaben Verein lud zum ersten Neujahrsempfang seiner Geschichte in das Olympia Restaurant „SCHALLER“ seine Mitglieder, Ehrengäste und Presse ein. Rund 140 Gäste konnte der Vorstand der Kanu Schwaben Horst Woppowa – zusammen mit seinen Vorstandsmitgliedern Karl Heinz Englet und Dr. Thomas Ohmayer – begrüßen. Unter den 45 Ehrengästen, Sponsoren und Medienvertretern befanden sich auch der Vorsitzende der Stadtwerke Augsburg – Dr. Claus Gebhardt mit Gattin, Ruppert Möhler Stadtparkasse Augsburg, Willi Leichtle – Stadtrat und MDL, Friedhelm Wollner – DKV Vizepräsident, Hans Peter Pleitner mit Gattin und Heinz Hielscher – Präsident und Vizepräsident des TSV 1847 Schwaben, Peter Grab mit Sabine Gentner – 3. Bürgermeister der Stadt Augsburg und Sportreferent, Herta Reitenauer – Leiterin Bundesleistungszentrum Augsburg, Willi Rogler mit Gattin – BKV Ehrenpräsident, Günther Englet mit Gattin – BKV Bezirksvorsitzender, Sebastian Schipfl – LEW Kommunikation/Marketing um nur einige zu nennen. Die Liste würde zu lange, um alle aufzulisten. Aber aus eigenen Reihen der Kanu Schwaben waren auch zwei Olympiasieger und ein Olympiazweiter beim Neujahrsempfang – Elisabeth Micheler-Jones (1992 OS), Alexander Grimm (2008 OS) und Sideris Tasiadis (Olympia Silbermedaillengewinner 2012) und Christos Tsakmakis (Olympiateilnehmer 2004, 2008, 2012). Eine tolle Gästeliste, aber auch einen großen Zuspruch für den Neujahrsempfang gab es durch die Kanu Schwaben Mitglieder, welche es genossen, an diesem Abend so richtig herrlich mit einem leckeren Buffet verwöhnt zu werden. Die Ansprachen waren auch nicht zu lange, zuerst sprach der Vorsitzende Horst Woppowa mit einem Rückblick auf 2013 aber schon mit einer Vorschau auf die Saison 2014, dann folgte Karl Heinz Englet, der seinen Sponsoren, die den Kanu Schwaben immer treu zur Seite

standen und stehen, dankte. Der dritte Bürgermeister der Stadt Augsburg und Sportreferent Peter Grab schloss sich seinen beiden Vorrednern an und konnte viel Wissenswertes den Gästen mitteilen. Ressortleiter Dr. Thomas Ohmayer hatte mit den Tücken des Mikrofons zu kämpfen, aber er konnte dies – unter Zuhilfenahme von Horst Woppowa – dann doch noch meistern und stellte die elf Kanuslalom Kadersportler den Gästen vor: Fabian Dörfler, Sideris Tasiadis, Alexander Grimm, Leo Bolg, Florian Breuer, Melanie Pfeifer, Dennis Söter, Selina Jones, Birgit Ohmayer, Elena Appel und Christos Tsakmakis. Verhindert an diesem Abend waren die Wildwasserspezialisten Normen Weber und Sabine Füsser, die mit ihren Einsätzen zum erfolgreichen Abschneiden der Schwabenslalom Kanuten in 2013 wieder tatkräftig mit beizutragen. Eine tolle Veranstaltung, es machte sichtlich Spaß sich zu treffen und auszutauschen – Ehrengäste, Medien, Leistungssportler, die Jugend, Trainer Breitensportler und Mitglieder – alles zusammen eine tolle Mischung des Neujahrsempfangs, auf den die Vorstandschaft mit Recht stolz sein kann!

Sportlerehrung in Kissing

Großartige Ehrung von Sideris Tasiadis

Begrüßung durch den ersten Bürgermeister Manfred Wolf
Seine jeweils schönsten Aufgaben sind jeweils die Auszeichnungen und Ehrungen der erfolgreichen Sportler, die er vergeben darf, aber dies ist natürlich den Athleten zu verdanken die sich angestrengt haben und die Erfolge errangen. Die Paartalhalle ist, laut Wolf der Tempel des Sports, einzigartig im weiten Umkreis mit der großen Vielfalt an Sportvereinen, deren sportlichen Aktivitäten er benannte. Wolf hielt eine eindrucksvolle Rede. Auch die zweite Bürgermeisterin Silvia Rinderhagen ließ es vor Beginn der Ehrungen nicht nehmen, Sideris Tasiadis persönlich zu begrüßen und sich nach seinen persönlichen Belangen zu erkundigen. Die Sportlerehrung begann mit der Ehrung der Sportler, welche die bronzene Sportlerehrennadel erhielten, dann ging es weiter mit der silbernen Sportlerehrennadel. Hier wurden die Schwabenslalom Kanuten Noah Hegge, Jonas Hegge und Samuel Hegge geehrt. Die große Überraschung war aber, der Olympia Silbermedaillen Gewinner Sideris Tasiadis erhielt aufgrund seiner überragenden Leistungen die goldene



Vorne: links Elena Appel, rechts Selina Jones; zweite Reihe: Christos Tsakmakis und Dennis Söter; dritte Reihe: Sideris Tasiadis und Melanie Pfeifer; vierte Reihe: Alexander Grimm und Birgit Ohmayer; fünfte Reihe: Leo Bolg, Florian Breuer und Fabian Dörfler



Sideris Tasiadis zeigt dem Bürgermeister Manfred Wolf die olympischen Ringe

Sportlerehrennadel verliehen und der Bürgermeister wollte unbedingt die Ehrennadel persönlich ans Polo-Shirt stecken, anschließend bat Wolf darum, die olympischen Ringe auf Sideris Oberarm doch einmal sehen zu dürfen, was dieser bereitwillig erfüllte. Der Saal tobte vor Begeisterung, den sympathischen Kanuten und Silbermedaillen Gewinner der olympischen Spiele London 2012 so hautnah zu erleben. Auch Claudia Bär wurde geehrt.



**Sideris Tasiadis wurde Zweitplatzierter bei der Sportler-
ehrerung in Augsburg.** V.l.n.r.: Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Sideris Tasiadis, Horst Woppowa

Sportlerehrung in Augsburg

Vize-Sportler des Jahres – Sideris Tasiadis und Vize-Sportlerin des Jahres Claudia Bär – zwei Schwabenkanuten konnten wieder punkten – ein tolles Ergebnis.

Sideris Tasiadis: Erfolge 2013

Canadier Einer Weltcup-Gesamtsieger
Vizeweltmeister, Herren (LK) Mannschaft
Vizeeuropameister Herren (LK) Einzel
Vizeeuropameister Herren (LK) Mannschaft
Deutscher Meister Herren (LK) Einzel
Deutscher Meister Herren (LK) Mannschaft

Canadier Zweier: Deutscher Vizemeister Herren (LK) Mannschaft
Süddeutscher Vizemeister, Herren (LK) Einzel

Claudia Bär: Erfolge 2013

Kajak Einer w: Vizeweltmeisterin, Damen (LK) Mannschaft
Deutsche Vizemeisterin, Damen (LK) Mannschaft

Sportler des Jahres

1. Daniel Baier (Fußball) 69 Punkte
2. Sideris Tasiadis (Kanuslalom) 32 Punkte
3. Hannes Aigner (Kanuslalom) 30 Punkte

Sportlerin des Jahres

1. Nikki Adler (Boxen) 97 Punkte
2. Claudia Bär (Kanuslalom) 47 Punkte
3. Sarah Irmeler (Handball) 31 Punkte

Der Höhepunkt des Sportlerjahres ist die Sportlerehrung der erfolgreichsten Augsburger Sportlerinnen und Sportler, was seit 1985 im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses in würdigen Rahmen erfolgt. 450 Gäste waren geladen, die gerne der Einladung der Stadt Augsburg folgten. Die Kanuten stellten wieder die größte Truppe mit 20 Einzelsportlern und holten die meisten Titel – internationale Medaillen und 1. Plätze bei der Deutschen und 1. Plätze bei der Süddeutsche Meisterschaft standen zur Ehrung an.

Kanu Schwabensportler Ehrungen im Goldenen Saal am 13.2.2014:

Claudia Bär, Sideris Tasiadis, Sabine Füber, Norman Weber, Birgit Ohmayer, Stefanie Horn, Fabian Dörfler, Melanie Pfeifer, Christos Tsakmakis, Sebastian Piersig, Selina Jones, Leo Bolg, Elena Apel, Anne Bernert, Chiara Jones, Paula Malchers, Siegfried Beier, Peter Ohmayer, Kim Dorfschmid, Jakob Ohmayer.

Eine schöne Veranstaltung, moderiert vom Sportreferenten und 3. Bürgermeister der Stadt Augsburg Peter Grab, die Ehrungen selbst nahm der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg vor. Das Bayerische Fernsehen war mit vor Ort und konnte die beeindruckenden Ehrungen im Goldenen Saal über die Stadtgrenzen hinaustragen.



V.l.n.r.: Fabian Dörfler, Leo Bolg, Siegfried Baier, Paula Malchers, Birgit Ohmayer, Anne Bernert, Chiara Jones, Elena Apel

**Beachten Sie bitte den Sommertrainingsplan 2014 in der Heftmitte
auf den Seiten 12/13 zum Heraustrennen
und lesen Sie ab Seite 14 weiter den Bericht der Kanu-Abteilung!**

Vorläufiger Sommertrainingsplan 2014

gültig vom 1. Mai bis 30. Sept. 2014 (Fußball ab 1. März bis 1. Nov. 2014)
(s. a. unter www.tsv-schwaben-augsburg.de)

Basketball Matthias Benning Tel. 5898085, abteilungsleitung@basketball-schwaben-augsburg.de

Herren 1	Dienstag	20:00 - 22:00 Uhr	RWS 1-3
Herren 1	Donnerstag	20:00 - 22:00 Uhr	RWS 1-3
Herren 2/U20	Montag	20:00 - 22:00 Uhr	Berufsschule VI
Herren 2	Mittwoch	20:00 - 22:00 Uhr	RWS 4
Herren 3	Donnerstag	20:00 - 22:00 Uhr	Vereinshalle
Damen 1	Donnerstag	20:00 - 22:00 Uhr	Berufsschule VI
Jugend w	Dienstag	18:00 - 20:00 Uhr	Bert-Brecht-Realschule
Jugend w	Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Bert-Brecht-Realschule
U18m	Montag	20:00 - 22:00 Uhr	Berufsschule VI
U18m/U20m	Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	RWS 4
U16m	Montag	18:00 - 19:45 Uhr	Holbein Gymnasium
U16m	Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	Bleriotsschule
U14m	Dienstag	18:00 - 20:00 Uhr	VS Rotes Tor
U14m	Donnerstag	18:00 - 19:45 Uhr	Ulrich Sonderschule
U12/U10 Minis	Donnerstag	16:00 - 17:30 Uhr	Vereinshalle
Fördertraining	Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Berufsschule VI

Boxen R. Langer Tel.: 5409737 oder 0179/5414342, Günther Englisch Tel. 0177/2535095

Aktive und Jugend	Di. u. Do.	19:00 - 21:00 Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
Aktive und Jugend	Sa.	10:00 - 12:00 Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2

Eistanz H. Haunstetter Tel.: 452797

Wir bitten die Trainingszeiten direkt aus dem Internet www.eisschwaben.de zu entnehmen, da eine aktuelle Aufstellung zur Zeit nicht möglich ist.

Faustball M. Horber, Tel.: 592032, Sellmann Jörg Tel. 3157418

1./2. Mannschaft/Allgemein	Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	TVA, Gabelsberger Str.
----------------------------	----------	-------------------	------------------------

Fechten Hankel Peter Tel. 3496969, Rusch Astrid Tel. 432304

Kinder, Jugendliche	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	Vereinshalle
Jugendliche Leistungsfechter	Dienstag	18:00 - 20:00 Uhr	Vereinshalle
Kinder, Jugendliche	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	Vereinshalle
Jugendliche Leistungsfechter	Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	Vereinshalle
Kinder, Anfänger	Freitag	17:30 - 19:30 Uhr	Vereinshalle
Jugendliche, Erwachsene	Freitag	19:30 - 21:30 Uhr	Vereinshalle

Fußball J. Löffler Tel.: 0174/1931473, G. Meissle Tel.: 553819, Dirk Heinrich Tel.: 0171/2372886

Herren 1 + 2	Mo., Di., Do.	18:30 - 20:30 Uhr	Sportanlage Süd
AH Mannschaft	Do.	18:30 - 20:00 Uhr	Sportanlage Süd
A1 - Junioren (U 18/U19)	Mo., Mi., Fr	18:30 - 20:00 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
B1 - Junioren (U 16/U17)	Mo., Mi., Fr	18:30 - 20:00 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
B2 - Junioren (U 16/U17)	Mo., Mi., Fr	18:30 - 20:00 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
C1 - Junioren (U 14/U15)	Mo., Mi., Fr	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
C2 - Junioren (U 14/U15)	Mo., Mi., Fr	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
D1 (U 12/U13)	Mo., Mi., Fr	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
D2 Jun.. (U 12/U13)	Mi. u. Fr.	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
E1 (U 10/U11)	Mo. u. Mi.	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
E2 - Jun. (U 10/U11)	Mi. u. Fr.	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
F1 (U 07-U09)	Mo. u. Fr.	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
F2 - Jun. (U 07-U09)	Mo. u. Mi.	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
G- Junioren (U 07 u. jünger)	Fr	17:00 - 18:30 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Damen 1+2	Di. u. Do.	19:00 - 20:30 Uhr	Sportanlage Süd
Damen 1	Fr.	18:30 - 20:00 Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
B 1- Juniorinnen (U 17)	Mo,Di. u. Do.	18:00 - 19:30 Uhr	Sportanlage Süd
B 2 - Juniorinnen (U17)	Di. u. Do.	18:00 - 19:30 Uhr	Sportanlage Süd
C - Juniorinnen (U15)	Di. u. Do.	18:00 - 19:30 Uhr	Sportanlage Süd
D - Juniorinnen (U13)	Di. u. Do.	17:30 - 19:00 Uhr	Sportanlage Süd
E - Juniorinnen (U11)	Di. u. Do.	17:30 - 19:00 Uhr	Sportanlage Süd

Hockey H. Tinnesz Tel.: 2488922 oder 0160/75671587

Knaben A, B und MJB	Di. u. Do.	16:00 - 17:30	Uhr	Sportanlage Süd
Knaben C	Mi. u. Fr.	16:30 - 18:00	Uhr	Sportanlage Süd
Mädchen B und C	Mittwoch	17:00 - 18:30	Uhr	Sportanlage Süd
Mädchen C	Freitag	16:00 - 17:30	Uhr	Sportanlage Süd
Mädchen B	Freitag	17:00 - 18:30	Uhr	Sportanlage Süd
Knaben D, Mädchen D, Minis	Freitag	16:30 - 18:00	Uhr	Sportanlage Süd
WJB	Mittwoch	17:00 - 18:30	Uhr	Sportanlage Süd
	Freitag	17:30 - 19:00	Uhr	Sportanlage Süd
Damen	Mittwoch	18:30 - 20:30	Uhr	Sportanlage Süd
Damen und Senioren	Freitag	18:30 - 20:30	Uhr	Sportanlage Süd
Herren	Di. u. Do.	18:30 - 20:30	Uhr	Sportanlage Süd
Jahrgänge:	Jugend A/B	1992 - 1997	Knaben C/Mädchen C	2000 - 2003
	Knaben A/Mädchen A	1996 - 1999	Knaben D/Mädchen D	2002 - 2005
	Knaben B/Mädchen B	1998 - 2001	Minis	2004 u. jünger

Kanu H. Woppowa Tel.: 706519, T. Ohmayer Tel: 2679285

Schüler	Mi. u. Fr.	16.00 - 18.00	Uhr	Bootshaus Am Eiskanal
Jugend/Junioren	Mi., Fr., So.	nach Vereinb.		Bootshaus Am Eiskanal
Aktive/LK 1	Mo. - So.	nach Vereinb.		Bootshaus Am Eiskanal
Wandergruppe	Mi. u. Fr.	18:30 - 20:00	Uhr	Bootshaus Am Eiskanal

Die Einteilungen der Trainingsgruppen in den Altersgruppen werden von Andreas Gierl (Jugend/Junioren), Lisa Micheler-Jones (Sch) und Robert Vetter (Wandergruppe) vorgenommen

Leichtathletik Erich Wachinger Tel. 84658

Jug./Aktive	n.n	Di. u. Do.	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Wurf/Stoß	Pawlotschko/Leopold	Mittwoch	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Schüler C + D	Ascovic	Di. u. Do.	17:00 - 19:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Schüler A + B	Heindl	Di. u. Do.	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Krafttraining	Pawlotschko	Montag	20:00 - 22:00	Uhr	Sporthalle
Alte Herren		Freitag	19:30 - 21:00	Uhr	Realschule Völkstr.
Jug./Aktive		Samstag	nach Absprache		Ernst-Lehner-Stadion

Tischtennis D. Stowasser Tel.: 513593

Damen und Herren	Mo.	19:30 - 22:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)
	Samstag	09:00 - 11:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)

Turnen Pamela Brendel, Tel: 0177/5075900 ; Nicole Zaar Tel.: 0821/50896166 nicole.zaar@freenet.de

Allgemeines Turnen (Einsteiger und Fortgeschrittene)

Mutter und Kind (- 4 Jahre)	Montag	16:00 - 16:45	Uhr	VS St. Anna
Kinder (4 - 7 Jahre)	Montag	17:00 - 18:00	Uhr	VS St. Anna
Kinder (7 - 12 Jahre)	Montag	18:00 - 19:00	Uhr	VS St. Anna
Kinder (4 - 7 Jahre)	Dienstag	14:30 - 15:30	Uhr	Vereinshalle

Geräteturnen (Fortgeschrittene)

Mädchen	Donnerstag	17:00 - 18:30	Uhr	Fuggerymnasium
	Freitag	17:30 - 20:00	Uhr	Vereinshalle
Jungen	Freitag	17:30 - 20:00	Uhr	Vereinshalle

Kunstturnen/Leistungsturnen in unserem Leistungszentrum

Nachwuchs weiblich	Di, Do	15:30 - 17:30	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen weiblich	Di, Do	17:00 - 20:00	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen weiblich	Samstag	12:00 - 15:00	Uhr	Arberhalle
Nachwuchs männlich	Mo, Mi, Fr.	16:30 - 18:30	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen männlich	Mo. - Fr.	16:30 - 20:00	Uhr	Arberhalle
	Samstag	10:00 - 12:00	Uhr	Arberhalle

Die genauen Trainingsmöglichkeiten und -Tage werden direkt mit dem Trainer und den Eltern abgestimmt

Angebote für Sportstudenten

Turnen und Üben für Studenten	Montag	20:00 - 22:00	Uhr	Arberhalle
	Dienstag	20:30 - 22:30	Uhr	Vereinshalle

Gesundheit

Rückenschule	Montag	19:30 - 20:30	Uhr	VS St. Anna
	Dienstag	10:00 - 11:00	Uhr	Vereinshalle
	Donnerstag	18:30 - 19:30	Uhr	Fuadervmnasium
Damengymnastik	Dienstag	19:00 - 20:00	Uhr	Ulrichschule, Maximilianstraße

Gymnastik und Fitneß

Ski-und Konditionsgymnastik	Dienstag	19:30 - 20:30	Uhr	Vereinshalle
Allgemeines Bewegungsangebot	Dienstag	20:30 - 22:30	Uhr	Vereinshalle

Bewegungskünste

Bewegungskünste/Jonglieren	Dienstag	20:30 - 22:30	Uhr	Vereinshalle
----------------------------	----------	---------------	-----	--------------

Wintersport R. Schneider Tel.: 813110, Birgit Zahn Tel.: 08231 918687

---- weitere Info siehe Internet Abtlg. Wintersport

Wildwasser Sprint Ausnahmesportler Normen Weber holt SUP Deutschen Meistertitel

Diese junge Sportart macht den Kanuten sehr viel Spaß. Aber auch die Erfolge können sich sehen lassen. Der Schwaben Kanute Normen Weber holte sich bereits in der neuen Saison 2014 den Deutschen Meister Indoor Titel. Indoor Sprint auf der Boot in Düsseldorf - das ist das vielleicht spektakulärste Rennen der Saison, bei der German Indoor SUP Championships 2014 konnte der Schwabenkanute punkten und holte sich den ersten Platz. Die neue Saison 2014 beginnt also sehr erfolgreich.

Nach einem dreiwöchigen Lehrgang „Überleben im Einsatz“ bei der Bundeswehr stand das erste SUP-Saisonrennen an. Auf einem Rundkurs in einem Wasserbecken auf der Messe „BOOT“ wurden in Head to Head Wettkämpfen die Heats ausgetragen. Nach spannenden Rennen konnte sich Normen Weber vor Moritz Martin und Carsten Kurmis durchsetzen.

Deutsche Indoor SUP Meister 2014

Herren: 1. Normen Weber, 2. Moritz Martin, 3. Carsten Kurmis
Normen Weber wurde bereits in dieser Disziplin 2013 Deutscher Indoor Meister & Deutscher Meister in der Langstrecke auf dem Board 12'6 & 3. Platz auf der DM im Sprint

Interview mit Wildwassersportler Normen Weber

Wir wollten gerne mehr von dem Wildwasser Rennsportkanuten Normen Weber erfahren und haben mit ihm ein Interview geführt

MS: Normen, Du hast ja eine große Anzahl von Erfolgen in 2013 eingeheimst, welches Erfolgsgeheimnis versteckt sich hinter der Anzahl der Medaillen?

NW: Diszipliniertes und v.a. vielseitiges Training über die gesamten letzten Jahre brachten mich auf ein hohes Niveau. Irgendwann kommt dann auch auf dem Saisonhöhepunkt das Quäntchen Glück dazu, dass man braucht, um ganz nach vorne aufs Trepperl fahren zu können.

MS: Wir kennen Dich vom Wildwasser Abfahrtsport und wissen auch von deinem Faible von SUP Stand Up Paddling. Wie bist Du zu dieser neuen Sportart gekommen und was macht mehr Spaß?

NW: Ich kam mehr zufällig, nämlich durch einen Anruf von Mike Ritter, meinem derzeitigen Sponsor „Core“, vor 3 Jahren zu dieser neuen Trend-Sportart. Nach ein paar Übungsstunden hatte ich bereits den Dreh mit dem Board einigermaßen raus, um bei Wettkämpfen vorne mitmischen zu können. Aufgrund der Tatsache, dass ich beim SUP Wettkampf mehr nationale Konkurrenz habe, mit der ich mich messen kann, als im Wildwasser Canadier-Einer, macht es mir riesigen Spaß. Ich freue mich immer wieder auf neue Abenteuer. Eines waren die Meererfahrten zur SUP-WM in Peru im letzten Jahr.

MS: Deine weiteren Hobbys sind (außer dem Wassersport)?

NW: Durch meinen Job und dem Leistungssport bleibt nicht mehr viel Zeit übrig. Ich bin nicht nur auf dem Wasser zu finden. Sportlich bin ich auch flexibel. Auch Mannschaftssportarten oder der Schnee im Winter reizen mich, u.a. auch um durch Abwechslung meine Fitness auf einem guten Niveau halten zu können. Des Weiteren verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Freundin und wenn ich mal in KÖlle bin mit meiner Familie und Freunden.

MS: Du kommst ja nicht aus Augsburg, wo lebst Du derzeit und was machst Du beruflich?

NW: Derzeit wohne ich in Idar-Oberstein. Wenn du jetzt fragst wo das ist, man sagt: „Am A... der Welt“. Also wenn man auf einer Landkarte einen Donut, mittig auf Idar-Oberstein legt, dann erkennt man am äußeren Rand mit Koblenz, Trier und Kaiserslautern, die ersten größeren Städte. Definitiv eine Umstellung zu den Großstädten Berlin, Köln und München. Durch meinen Abschluss M. Sc. in Sportwissenschaften bin ich nun als Offizier bei der Bundeswehr noch ein Jahr mit Lehrgängen zum Artilleristen beschäftigt.

MS: Dein Verein Kanu Schwaben hat seinen Schwerpunkt ja im Kanuslalom, ist aber aufgeschlossen für weitere Disziplinen. Die Schwabenkanuten richten ja außer Kanuslalom und Wildwasser Sprint auch Wettbewerbe im Boater Cross und im Rafting aus. Könntest Du Dir vorstellen, an diesen beiden Sportarten auch einmal teilzunehmen?

NW: Die Teilnahme an noch mehr Events, als dem Kanu-Wildwasser und Stand-Up-Paddling ist utopisch. Im Rafting-Team habe ich es 2012 versucht, aber es fehlte mir die Zeit immer effektiv mit zu trainieren. Man muss sich auf das Wesentliche, das man erreichen möchte vorrangig konzentrieren und darf sich nicht verzetteln. Und ein bisschen Freizeit möchte ich auch noch für mich haben. Dennoch sind es sehr schöne Sportarten, die ich auch schon ausprobiert habe.

MS: was unterscheidet die Wildwasser Abfahrt vom Kanuslalom und warst Du auch schon einmal im Kanuslalom Boot gesessen?

NW: Im Slalomboot habe ich schon gesessen. Eine große Facette an Bewegungsmustern ist meines Erachtens wichtig, um in unserer Sportart erfolgreich zu sein. Ein Unterschied zwischen dem Slalom und der Wildwasser-Abfahrt ist, dass ich nicht um Tore herumfahren muss. Ich suche mir in im Bachverlauf den schnellsten Weg und fahre mit dem Boot etwas längeren Strecken. Ebenso muss ich mein Boot nicht immer neu beschleunigen, wenn es mir gelingt die Optimale Linie zu finden. So ist der Slalomsport etwas mehr auf Kraftausdauer, Schnelligkeitsausdauer und die Beweglichkeit fixiert und meine Sportart lebt mehr von der Ausdauer an sich.

MS: Wie sieht Dein Terminplan für 2014 aus und was sind Deine Ziele?

NW: „Voll“ ist mein Terminplan für 2014. Die Wochenenden, die ich noch frei habe, werden meiner Regeneration gut tun. Mein Ziel ist es mich auf die Weltmeisterschaft in Valtellina (ITA) vorzubereiten und die Titelverteidigung anzutreten. Was am Ende rausspringt, werden wir dann sehen. Erst einmal muss das Training bis dahin gut funktionieren. Am 8./9. März startet meine Saison mit dem Abfahrtsrennen auf der Sülz.

MS: Was kannst Du den Nachwuchssportlern mit als Ratschlag auf den Weg geben?

NW: Ein zielstrebiges, diszipliniertes und vielseitiges Training über viele Jahre zahlt sich irgendwann aus. Man sollte den Kopf bei Niederlagen nicht hängen lassen. Auch ich habe nach 12 Jahren in der Nationalmannschaft erst meinen Traum vom Einzel-Weltmeistertitel erfüllen können. In einer olympischen Sportart wären das schon 3-Zyklen. Also einfach immer weiter hart an sich arbeiten und sein Verbesserungspotential suchen und formen.

MS: Normen, wir danken Dir für das Interview und wünschen Dir weiterhin viel Glück und Erfolg.

Der Ausnahmesportler im Kanu Wildwasser Abfahrtsport Normen Weber – Weltmeister im Sprint im Canadier Einer 2013, 3. Platz auf der WM im Teamwettbewerb, Europameister in der Classic, Gesamtweltcup Sieger mit 3 Weltcup Siegen, Deutscher Meister in Classic und 2. Platz im Sprint bei der DM (alles im Canadier Einer im vergangenen Jahr) und dann noch zwei Vize-Europameistertitel im Team im Canadier Zweier sowie Deutscher Meister im Sprint und Classic im Canadier Zweier mit seinem Partner Rene Brücker. Diese Erfolge allein im Jahr 2013 sprechen Bände für sein breites Leistungsspektrum

Interview mit Kanuslalom Sportler Florian Breuer

Der jüngste Teilnehmer beim Warmwasserlehrgang in Australien ist der 17-jährige Florian Breuer, der sich entschloss, ab 2014 für die Kanu Schwaben in sein neues Canadier Einer Boot zu steigen, mit dabei. Wir konnten ihn vor seiner Reise nach Australien befragen und sind gespannt, wie sich seine erste Reise nach Downunder in der Vorbereitung auf die Juniorenweltmeisterschaft 2014 (die Junioren WM findet im April statt) für ihn darstellt.

MS: Florian, keine 24 Stunden mehr und dann geht es los, bist Du schon sehr aufgeregt und hast Du Dich mit der Strecke in Penrith im Vorfeld und auf Fotos schon vertraut gemacht?

FB: Im Moment bin ich noch nicht aufgeregt, ich kann es eher noch nicht glauben dass es für mich jetzt für einen Monat nach Australien geht. Ehrlich gesagt habe ich mir noch gar keine Bilder von der Strecke angeschaut, ich lasse mich einfach über-raschen.

MS: Wer fährt außer Dir von den Kanu Schwaben noch mit? Wir wissen, Leo Bolg, der zweite Kanu Schwabe (er startet im K 1 Junioren) hat dieses Jahr Abitur und er wird sich im französischen Wildwasserkanal in Pau auf die Junioren WM vorbereiten. Aber wer ist aus Augsburg noch mit beim Warmwasserlehrgang, der ja vier Wochen dauert.

FB: Es sind außer mir folgende Kanu Schwaben mit von der Partie: Alexander Grimm, Fabian Dörfler, Melanie Pfeifer, Dennis Söter und Melanie Pfeifer mit dabei und natürlich mein Polizeikollege Tobias Kargl sowie noch viele andere (insgesamt 21 Sportler).

MS: Wie vereinst Du deine Ausbildung bei der Landespolizei mit dem C 1 Training und wie gefällt Dir Deine Ausbildung bis jetzt?

FB: Dadurch dass ich in der Sportfördergruppe der Bayerischen Bereitschaftspolizei bin lässt sich Training und Ausbildung perfekt verbinden, da einen genug Zeit geboten wird sein Training durch zu ziehen. Gefallen tut es mir sehr gut, weil mich der Beruf Polizist schon immer interessiert hat.

MS: Du hattest in den Vorjahren beim Nachbarverein ja schon viele Erfolge, stammst aber ursprünglich aus Nürnberg. Welcher Erfolg war Dir bisher am wichtigsten?

FB: Also einer der wichtigsten war definitiv die Bronze Medaille bei der EM im letzten Jahr. (Bourg-St.-Maurice/Frankreich)

MS: Welche Hobbys hast Du neben Kajakfahren noch?

FB: Wenn ich nicht gerade im Boot sitze oder im Krafraum meine Einheiten absolviere spiele ich gerne eine Runde Basketball.

MS: Deine Familie unterstützt Dich ja sehr, hast Du das Boot-fahren von Deinen Eltern übernommen?

FB: Ich bin der erste aus der Familie der „Kanuslalom“ fährt, jedoch ist mein Vater früher Wildwasserabfahrten gefahren und irgendwann wollte ich auch mal Boot fahren und so bin ich zum Boot fahren gekommen.

MS: Florian, wir danken Dir und freuen uns auf Deine Eindrücke aus Australien und wünschen Dir und den deutschen Kanuten beim ersten internationalen Wettkampf in ein paar Wochen viel Erfolg!

Interview mit Kanuslalom Sportler Leo Bolg

Marianne Stenglein mit Leo Bolg K 1 Juniorenfahrer und Junioren Weltmeisterschaftsteilnehmer in Penrith/Sydney 2014 im Interview.

MS: Leo, Du steckst ja mitten in den Abiturvorbereitungen und gleichzeitig bist Du mit Deinem Vereinskameraden Florian Breuer im nationalen Junioren Aufgebot bei der WM in Penrith vertreten. Wie viele Sportler nehmen aus Deutschland bei der Junioren WM teil und wer ist dies und wann geht es los?

LB: Es werden vier Sportler aus Deutschland nach Sydney fliegen, begleitet von zwei Trainern und einem Physiotherapeuten. Das sind Karolin Wagner im Canadier Einer, Anna Faber im Kajak Einer weiblich, Florian Breuer im Canadier Einer männlich und ich im Kajak Einer männlich. Also aus jeder Disziplin ein Sportler, außer C2, da wurde niemand nominiert. Los geht es am 13. April, auf einen 20 Stunden Flug über Dubai nach Sydney. Die eigentlichen Wettkämpfe beginnen am 23. April.

MS: Mit wieviel Jahren hast Du mit dem Kanuslalom-sport begonnen und wie steht Deine Familie dazu?

LB: Mit sechs Jahren hab ich mit dem Paddeln begonnen. Meine Eltern haben mir Anfangs gezeigt wie das geht, da sie auch schon paddelten und früher ihre Boote sogar selber bauten. Sie unterstützen mich sehr in diesem Sport und finden es klasse, dass ich so einen großen Gefallen in dieser Sportart finde.

MS: Was ist dein bisher größter Erfolg?

LB: Mein größter Erfolg bisher ist die Goldene Medaille in der Mannschaft bei der Europameisterschaft. Aber auch den

9. Platz im Einzel finde ich nicht schlecht. Dazu kommen noch Deutsche Meisterschaftstitel im Einzel und der Mannschaft von 2012.

MS: Hast Du noch andere Sportarten, welche Dir genauso viel Spaß bereiten wie Kanuslalom?

LB: Snowboarden, Radeln und Stand up paddeln machen mir auch sehr viel Spaß. Ich finde es wichtig, genügend Abwechslung zum Kanuslalom-paddeln zu haben, obwohl das natürlich im Vordergrund steht.

MS: In Kürze steht ja ein Lehrgang in Pau an (Frankreich). Was erwartest Dich dort, speziell auf die WM Vorbereitung bezogen?

LB: In diesem Trainingslager in Pau versuche ich mich an mein neues Boot zu gewöhnen und dann in erster Linie die Wildwassertechnik zu verbessern. Zum Vergleich werden dort auch Sportler in meiner Altersklasse aus Norddeutschland trainieren. Ganz besonders freue ich mich auf das hoffentlich gute Wetter, dann macht das Paddeln schon gleich viel mehr Spaß.

MS: Wer ist Dein Heimtrainer und Dein Landestrainer?

LB: Meine Heimtrainerin ist Jenny Apel, die gleichzeitig auch meine Landestrainerin ist. Bei ihr habe ich jeden Tag Training und bin zudem sehr froh, dass Sie eine der Trainer ist, die mit nach Penrith fliegen darf.

MS: Erzähl uns doch, wie Du die Abiturvorbereitung und die WM Vorbereitung unter einen Hut bringst?

LB: Beides unter einen Hut zu bekommen ist nicht ganz so einfach, das heißt vor und nach dem Training direkt an den Schreibtisch zum Lernen. Eine Woche nach der Weltmeisterschaft beginnt das Abitur und ich versuche in beiden Bereichen das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Dank dem Chef an meiner Schule, der mir immer wieder Unterrichtsbefreiungen für notwendige Slalom-Lehrgänge unterschreibt und mit Hilfe meiner Mutter werde ich das hoffentlich schaffen.

MS: Was gefällt Dir besonders gut am Kanuslalom und was weniger?

LB: Besonders gut gefällt mir die Abwechslung in dieser Sportart, das man mit den Toren verschiedenste Strecken zusammenstellen kann. Außerdem braucht man eine gute Technik, Kraft und noch viele weitere Komponenten, um darin erfolgreich sein zu können. Ein Nachteil in dieser schönen Sportart ist, dass man davon (leider) nicht leben kann, obwohl das Training mindestens genauso Zeitaufwendig ist, wenn nicht sogar mehr, wie Andere.

MS: Was ist Dein berufliches und sportliches Ziel in den nächsten Jahren?

LB: Zuerst will ich das Abitur schaffen und dann werde ich voraussichtlich entweder zur Bundeswehr oder zur Polizei gehen. Sportlich gesehen, ist mein Ziel, dieses Jahr bei der WM ins Finale zu kommen und mich damit für die Europameisterschaft zu qualifizieren. Im nächsten Jahr bin ich leider schon zu alt für die Junioren, das heißt es wird noch schwieriger sich bei den „Unter 23-jährigen“ zu behaupten.

MS: Die Kanu Schwaben haben ja sehr viel Nachwuchssportlerinnen und Sportler, was kannst du diesen mit auf den Weg geben um auch so weit wie Du zu kommen?

LB: Der Spaß beim Paddeln sollte auf jedem Fall im Vordergrund stehen. Danach heißt es dann nur noch trainieren und nochmal trainieren!

MS: Ganz zum Schluss, hast Du Dich schon mit der Olympiastrecke in Penrith befasst bzw. mit Australien. Was wirst Du von dort unbedingt mitbringen und was möchtest Du in Downunder unbedingt anschauen, sobald es Dir die Zeit erlaubt?

LB: Ja, ich hab mir schon Videos von der Strecke in Penrith angeschaut, um mich ein bisschen darauf vorzubereiten, was mich erwartet. Meine Schwester, die auch schon in Sydney war, hat mir schon Tipps gegeben, was ich mir dort unbedingt anschauen sollte. Ich hoffe wir werden auch Zeit finden mal an namhafte Strände wie Bondi Beach zu fahren. Was ich am liebsten mitbringen will? ...die Goldmedaille natürlich

MS: Leo wir wünschen Dir eine erfolgreiche Junioren WM und lass Dich nicht zu sehr stressen.



Selina Jones – Sportlerin des Jahres der bayerischen Sportjugend

Sportlich ging es zu Hause bei der mittlerweile 16jährigen Selina bis jetzt immer zu. So wurden ihr die Gene wahrscheinlich schon in die Wiege gelegt. Mama, Lisa Micheler-Jones und Papa, Melvyn Jones waren ebenfalls ehemals erfolgreich in Kanuslalom unterwegs. Lisa Micheler-Jones wurde 1991 Slalomweltmeisterin und ein Jahr darauf krönte sie ihre Karriere mit Gold bei den Olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona. Auch Papa, Melvyn Jones, musste sich nicht hinter den Erfolgen seiner damals noch Verlobten verstecken. Als britischer Nationalmannschaftspaddler wurde er 2x Mannschaftsweltmeister im Kajak Einer der Herren 1987 und 1993. Zudem konnte er Bronze bei den Weltmeisterschaften in Mezzana/Italien 1993 im K1 Herren erpaddeln.

So fing Selina schon früh an mit dem Sport. Anfangs in den Kinderjahren war es schwimmen, Skifahren und Kinderleichtathletik. Mit 7 Jahren entdeckte Sie für sich das Trampolinspringen beim TSV Friedberg. Gleichzeitig fing sie auch mit dem Kanuslalom an. Das Trampolinspringen war ihre große Leidenschaft. Auch dort erreichte sie zahlreiche Titel. So dass sie auch dem Bayernkader angehörte. Das Paddeln lief noch nebenher. Mit 10 Jahren wechselte Selina in das Gymnasium und die doppelte Belastung mit zwei Leistungssportarten, lies Selina eine Entscheidung fällen. Die Entscheidung viel überraschend auf Kanuslalom. Und so ging die Karriere nur noch Aufwärts für Selina. Sie errang den Deutschen Schülermeistertitel in der Mannschaft und zahlreiche Bayerische- und Süddeutsche Meisterschaftstitel. Als Selina in die Jugend kam wurden die Strecken schwerer und das Training stieg auf fast täglich an. Sie ist fleißig und konsequent im Training, Winter wie Sommer. Zusammen mit ihrem Talent und Fleiß kämpfte sie sich in der Jugend sobald in Bayern und Deutschland in ihrer Altersklasse an die Spitze. Da auch Schule und Sport zu vereinbaren sind, wechselte Selina in diesem Jahr auf die Fachoberschule in Gestaltung. Wo es ihr sichtlich Spaß

macht. Den Höhepunkt erreichte sie im Jahr 2013. Als sie sich bei der deutschen Qualifikation für die Juniorenweltmeisterschaft und Europameisterschaft im Deutschen Team qualifizierte. Mit ihren 16 Jahren ist sie eines der jüngsten Nationalmannschaftsmitglieder. So zu sagen das Küken. Kurz vor den Weltmeisterschaften im slowakischen Liptovsky/Mikulas in der hohen Tatras fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften in Markleeberg bei Leipzig statt. Es sollte der erste Einzel Triumph für Selina werden. Die Qualifikation gewann sie mit einem Abstand von über 10 Sekunden. Dies ließ auf das B und A Finale hoffen. Doch es kam anders. Eine fehlerhafte Torrichterentscheidung am vorletzten Tor brachte Selina im B Finale 50 Strafsekunden ein, so dass sie sich nicht für das A Finale qualifizierte. Eine herbe Enttäuschung für Selina. Zumal sie wieder sehr schnell unterwegs war. Doch Selina ließ sich nicht unterkriegen. Sie wurde dennoch mit ihren Klubkameradinnen Deutsche Mannschaftsmeisterin in der Jugend. Zwei Wochen später ging es zu den Weltmeisterschaften. Hier startete sie in der weiblichen Juniorenklasse im Kajak Einer bis 18 Jahre. Sie paddelte einen sehr guten Qualifikationslauf und der brachte sie in das B Finale. Im B Finale legte Sie noch einen drauf und erreichte nur knapp mit ihren 16 Jahren das A Finale nicht. Sie belegte einen sehr guten 12. Platz im Einzel. In der Mannschaft ging sie im Team Deutschland bedacht und angriffslustig vor. Am Ende wurde sie Vizeweltmeisterin in der Mannschaft. Ein toller Erfolg. Doch ausruhen gab es nicht. Zwei Wochen später reiste sie mit der Mannschaft schon in die französischen Alpen zur Junioreuropameisterschaft nach Bourg St. Maurice. Dort erwartete Sie eine schwere Wildwasserstrecke, die Selina gut meisterte. Bei fast gleichem Starterfeld, wie auf der WM paddelte sie sich ins A Finale und war einer der jüngsten Paddlerinnen. Selina gab alles und am Ende sprang der 8. Platz im Finale heraus. Die Deutsche Rangliste führt Selina am Ende der Saison 2013 in ihrer Altersklasse an und belegt den 2. Platz in der Gesamtklasse bis 18 Jahren bei den Juniorinnen Kajak Einer. Wir werden sicherlich in den nächsten Jahren noch mehr von Selina hören. Wünschen ihr viel und Erfolg Glück und ein gesundes neues Jahr 2014. Herzlichen Glückwunsch zur Jugendsportlerin des Jahres der Bayerischen Sportjugend. Leider konnte sie – aufgrund eines Lehrgangs – nicht an der Verleihung auf der f.r.e.e. persönlich teilnehmen.

Oceanic Championships in Penrith

Die Kajak Einer Herren hatten als Sieger den Lokalmatador Jaxon Merritt aus Australien letztendlich im Finale der Top 10 als Sieger mit 91,90/0, den zweiten Platz holte sein Landsmann William Forsythe mit 92,34/0 Sekunden, den dritten Platz und Bronze holte sich der Leipziger Paul Böckelmann mit 94,54/4 Sekunden Fahrzeit auf der Olympiastrecke. Wie ging es den Augsburger Startern bei den Kajak Einer Herren? Olympiasieger Alexander Grimm handelte sich im Semi Finale zwei Strafsekunden ein, diese kosteten ihn den Einzug in das Finale der Top 10, mit 94,31/2 fuhr er auf den 11. Platz. Schade, so knapp daneben ist immer am ärgerlichsten für den Sportler.



Melanie Pfeifer

Knappe Abstände, jede Torstabberührung ist mehr als ärgerlich, vier Strafsekunden auf dem Fahrkonto bei Fabian Dörfler, mit 96,64/4 kam Fabian auf den 18. Platz.

Melanie Pfeifer fuhr sich bei den Oceanic Championships auf den dritten Platz – ihre erste Medaille in dieser Slalomsaison!

Es siegte die Australierin Jessica Fox mit 98,12 (2) und die Plätze zwei und drei fuhren sich die Bad Kreuznacherin Ricarda Funk und die Schwabenkanutin Melanie Pfeifer heraus. Funk fuhr in 101,95/0 und Pfeifer in 106,24/0 die Olympiastrecke hinunter. Wir konnten das Statement von Melanie aus Penrith erhalten: "Leider lief es im Finale nicht ganz so wie gewollt. Hatte einen großen Fahrfehler und einen kleinen Haken, daher die langsamere Zeit. Aber denke, dass ich auf dem richtigen Weg bin und bis Mai Zeit habe in Topform zu kommen. Aber ab Dienstag geht es weiter mit dem Warmwasser Training und da werden die Kanuten sich noch reinhängen, um dann voll fit zum Start in die nationalen Slalom Qualifikationen Anfang Mai zu sein.

Dennis Söter – stark unterwegs bei den Oceanics Championships. Er siegte im Canadier Einer Herren der Slowake Matus Benej mit 92,24 Sekunden vor dem Leipziger Franz Anton, der sich mit 93,04 Sekunden auf den zweiten Platz fuhr, den dritten Platz belegte Kynan Maley, der Australier konnte mit einer Fahrzeit von 95,70 nur den dritten Platz erreichen. Auf den Plätzen fünf und sechs folgte der Leipziger Jan Benzien und der Schwabenkanute Dennis Söter. Ein starkes Ergebnis für den jungen C 1 Kanuten im Finallauf der besten 10 Sportler. Wie man erfahren konnte war Dennis in der getrennten Wertung der U 23 Sportler Erstplatzierter, ein toller Saisonstart für den jungen Sportler. Fabian Dörfler fuhr sich im C 1 Herren im Semifinale auf den 14. Platz und sein Vereinskamerad Florian Breuer, der jüngste Schwabenteilnehmer, belegte den 22. Platz.

Bericht aus Downunder

Dennis Söter und Florian Breuer grüßen aus Downunder...

Am Montag, den 10.02.2014 war Check-In am Flughafen München. Das Team um Bundestrainer Michael Trummer startete ins Trainingslager nach Australien mit einem Zwischenstopp in Dubai. Es war eine logistische Herausforderung, hier die Eckdaten: 27 Personen, 18 Boote, jede Menge Paddel und Material macht zusammen 981kg Gepäck!

Jetzt hieß es für uns Training, Training... bis zum 10. März unter der Sonne Australiens! Das waren bis jetzt intensive Trainingseinheiten im Wildwasser, Kraft- Athletiktraining und wir



waren von Anfang an voll motiviert und die Stimmung im Team ist sehr gut.

Die Vierer-Appartments sind top und Dennis und ich sind mit Franz Anton und Jan Benzien in einem Quartier untergebracht. Unsere Trainingsgruppe bei Sören Kaufmann besteht aus Dennis und mir! Nach 10 Trainingstagen ging es in den Wettkampf.

Am 21. – 23.02.2014 startete hier in Australien das 1. Weltranglistenrennen in 2014 (Oceania Championships, Penrith Australia). Das deutsche Slalomteam ging mit 21 Athleten an den Start.

Die Qualifikation war überstanden und im Halbfinale war leider aus meiner Sicht Feierabend – bis Tor 16 war ich mit einer guten Zeit unterwegs und musste hier eskimotieren, das war's dann – nehmen wir es als Erfahrung für die bevorstehende Juniorenweltmeisterschaft in Penrith 2014 mit! Für Dennis lief es sehr gut, er konnte sich als 10er für das Finale qualifizieren und musste folglich als erster deutscher Starter im Finale ran. Er legte eine Fahrzeit von 99,84 Sek. vor und aufgrund einer Torstabberührung ergab dies 101,84 und war somit in der U23 bester Fahrer, ein super Einstand in der Bundeswehrensportfördergruppe – in der Gesamtwertung war dies der 6. Platz im Canadier Einer Final!

In den Tagen nach dem Wettkampf haben wir in den „trainingsfreien Zeiten“ ein paar Ausflüge mit unserem Trainer Sören Kaufmann gemacht, Ausflugsziele die man gesehen haben sollte, wenn man in Sydney war: Ein Highlight war das WILD LIFE Sydney Zoo ein echtes Tierabenteuer, das einem Australien und seine Bewohner näher bringt – pelzig und kuschelig oder giftig und gefährlich. Das australische Tierabenteuer befindet sich im Herzen der Stadt! Im Hafenbecken (Sydney Harbour oder Port Jackson) von Sydney befindet sich auch das Opera House (Baujahr 1959 – 1973) und zählt zum Unesco Weltkulturerbe, dass ein begehrtes Fotomotiv ist.

Die Sydney Harbour Bridge, bekannt durch das Feuerwerk bei der Eröffnungsfeier der olympischen Spiele (Bauzeit 1923 – 1932) mit einer Gesamtlänge von 1.149m, Breite 49m, Höhe 134m und natürlich auch die Blue Mountains („Blaue Berge“ – Fläche 2.470 km²) durften nicht fehlen, sie liegen ca. 60 km westlich von Sydney und sie wurden 2000 wegen der Artenvielfalt und der Eukalyptusbäume zum Weltnaturerbe der UNESCO erklärt. Wir möchten uns vor allem bei Kanu-Schwaben Augsburg und dem Bayerischen Kanuverband bedanken, die maßgeblich daran beteiligt waren uns durch ihre Unterstützung – optimale Trainingsbedingungen in Penrith zu ermöglichen! Wir geben in 2014 unser Bestes.

Bis bald Euer Flo und Dennis

Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben mit Neuwahlen

So kann es weitergehen – erfolgreiches Jahr 2013 – die Schwabenkanuten haben gut gewirtschaftet

Der Vorstand der Kanu Schwaben Horst Woppowa konnte bei der Jahreshauptversammlung am 26.02.2014 eine Reihe seiner Mitglieder begrüßen und den Präsidenten Hans Peter Pleitner/ TSV 1847 Schwaben Augsburg sowie das Ehrenmitglied Gerd Bartel. Die Kanu Schwaben haben derzeit 488 Mitglieder davon über 70 Jugendliche. Positiver Rückblick auf die Veranstaltungen 2013. Insgesamt 10.000 freiwillige Stunden haben die Mitglieder abgeleistet, sieben Veranstaltungen sowie die Vereinsmeisterschaftswettbewerbe wurden von den Kanu Schwaben mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern im Vorjahr ausgerichtet: Weltcup 2013 mit 250 Helfern im Einsatz. WM Qualifikation im Kanuslalom, WM Qualifikation im Wildwassersprint, Bayerische Meisterschaft im Kanuslalom für Schüler, Boater Cross Wettbewerb, Rafting Cup-Stadtmeisterschaft, LEW Jugend Cup. Sein Dank ging an die Mitglieder, Referenten und Vorstandsmitglieder. Leistungssport, Breitensport und Jugendarbeit, dieses sind die drei Säulen des Vereins. Die Ausstellung im Augsburger Rathaus „20 Jahre Jugendbegegnung mit La Seu in 2013“ ist gerade erfolgreich besucht zu Ende gegangen. An die 1000 Jugendliche haben in den letzten 20 Jahren an den Begegnungen teilgenommen. Der Ressortleiter Leistungssport



Jahreshauptversammlung– V.l.n.r.: Horst Woppowa, Dr. Thomas Ohmayer, Karl Heinz Englet, Werner Moritz, Georg Oberrieser, Präsident vom HV TSV Schwaben Hans Peter Pleitner

Dr. Thomas Ohmayer berichtete ausführlich über die statistischen Slalom Zahlen. Erwähnenswert: bei den Schwabenschülern gibt es insgesamt 28 Nachwuchssportler, davon sind acht im Kader. Die Vorstandschaft arbeitet mit aller Kraft daran, dass die anstehende Saison auch wieder gut wird. Nachwuchssportler ab 9 Jahre werden gerne aufgenommen, diese sollen sich an die Nachwuchstrainerin und Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones wenden. Im Bereich der Jugend/Junioren haben die Schwaben 15 aktive Sportler in diesem Bereich, davon sind im Bundeskader fünf Sportler, im bayerischen Kader sind fünf Sportler zusätzlich vertreten. Slalom Leistungsklasse, bayerische Podest-, süddeutsche Podest- sowie sieben Podest Platzierungen bei der DM 2013 vorgelesen, außerdem natürlich noch die internationalen Top- Ergebnisse. Im DKV Kader sind sieben Kanu Schwaben Slalom Sportler vertreten. Die Sportler sind momentan zum Teil in Australien und in Pau/Frankreich. Cheftrainer Andi Gierl ist als Trainer mit in Pau dabei. Im Wildwasserbereich sind zwei starke Kanuten im Schwabenaufgebot Normen Weber und Sabine Füber.

Hier die sportliche Erfolge der Schwabenkanuten in 2013: Weltmeisterschaft 1x Gold, 6x Silber, 1x Bronze / Europameisterschaft 2x Gold, 14x Silber. Gesamtweltcup 2x Gesamtweltcupsieger, 1x Platz zwei, 1x Platz drei. Im nationalen Bereich gab es 14 Deutsche Meistertitel, 8x Silber und 4x Bronze. 15 Kanu Schwaben sind derzeit im DKV Bundeskader

Der Bericht des Ressortleiters-Finzen Werner Moritz brachte wieder die solide Arbeit der Schwabenkanuten zum Ausdruck.

Der Appell vom Ressortleiter PR & Marketing Karl Heinz Englet ging deshalb wieder an die Mitglieder, bei den anstehenden Veranstaltungen 2014 sich wieder mit einzubringen. Die Kanu Schwaben richten 2014 folgende Veranstaltungen aus: Weltcup 2014 Finale 15. – 17.8., WM Qualifikation im Kanuslalom 3./4.5.,

WM Qualifikation im Wildwassersprint 10./11.5., Boater Cross Wettbewerb, Rafting Cup-Stadtmeisterschaft (Juni/Juli 2014) LEW Jugend Cup im September.

Der Breitensportwart Georg Oberrieser konnten von der Breitensportgruppe – ihren Kursangeboten und Aktivitäten des Vorjahres berichten und auch für die geplanten Touren die Anwesenden begeistern.

Neuwahlen gab es auch, die Vorstandschaft der Schwabenkanuten besteht aus.

1. Vorsitzender Abteilungsleiter Horst Woppowa
2. Ressortleiter Leistungssport Dr. Thomas Ohmayer
3. Ressortleiter Breitensport Georg Oberrieser (einstimmig gewählt)
4. Ressortleiter Finanzen Werner Moritz (einstimmig gewählt)
5. Ressortleiter PR & Marketing Karl Heinz Englet (komm.)
6. Kassenprüferinnen Gisela Bickel und Friederike Hölschen-Schmidt (einstimmig gewählt)

Für 10 Jahre Mitgliedschaft ehrten Horst Woppowa und Dr. Thomas Ohmayer mit Ehrennadel und Urkunden Gerd Bartel, Laura und Leo Bolg, Marc Lattermann, Tobias Petrikowski, Dietmar Zutt, für 25 Jahre wurden Richard Bayerle und Marianne Stenglein geehrt. Für die 40-jährige Mitgliedschaft wurde Werner Moritz ausgezeichnet.

Die Vorstandschaft informierte auch die Mitglieder über anstehende Anschaffungen und Investitionen. Eine harmonische Jahreshauptversammlung ging mit einer Brotzeit zu Ende und es blieb auch noch Zeit für einen Erfahrungsaustausch unter den anwesenden Mitgliedern.

Der Eiskanal lockt viele Kanuten

Erfolge der Slalomspezialisten sprechen für sich

Während 21 deutsche Kanuslalom Sportlerinnen und Sportler im australischen Penrith beim vierwöchigen Warmwassertraining mit Oceanic Championships 2014 (21. – 23.02.2014) weilten, sind die anderen Kanusportler bei für Februar warmen Temperaturen auf den Augsburger Kanälen beim Training. Die Flutung des Olympiakanals hängt aber immer vom Wasserstand des Lechs ab. In den nächsten Wochen stehen folgende Termine in Augsburg an. Rückfragen als Ausrichter beantworten gerne die Kanu Schwaben.

03. und 04. Mai 2014 Kanu Slalom Qualifikation in Augsburg

10. und 11. Mai 2014 Wildwasser Sprint Qualifikation in Augsburg und als Highlight des Augsburger Sommers - der ICF Kanuslalom Weltcup 2014 (Finale) vom 15. – 17.08.2014.

Die Kanu Schwaben werden - mit ihrem bewährten Team – ihr Bestes geben – um unvergleichliche schöne Wettbewerbe auszurichten.

Für die Slalomfahrer wartet in den nächsten Monaten eine spannende Zeit und eine anstrengende Saison. Nach den Qualifikationsläufen folgt Ende Mai die Europameisterschaft in Wien auf neuer Strecke, dann insgesamt fünf Weltcups und im September die Weltmeisterschaft in den USA.

20 Jahre Jugendaustausch Kanu Schwaben mit Cadi Canoe Kayak

Seit nunmehr 20 Jahren engagieren sich die Kanu Schwaben Augsburg mit dem Club Cadi Canoe Kayak in La Seu d'Urgell (Spanien) mit einem internationalen Jugendaustausch. Was nach den olympischen Spielen 1992 Barcelona seinen Anfang mit Kontaktaufnahmen nahm und seit 1993 in jährlich stattfindenden Begegnungen mündete, kann nunmehr auf eine 20-jährige Tradition zurückblicken. Fast 1.000 junge Leute aus den beiden Städten nahmen seit Beginn an den Jugendaustausch Programmen teil. Enge Freundschaften, die bis heute andauern, sind entstanden, wie im Jugendbereich als auch unter den Leitern. Bereits zwei Generationen junger Sportler aus den Olympiastädten (Augsburg/München 1972 sowie La Seu d'Urgell/Barcelona 1992) sind miteinander eng verbunden.

Anlässlich dieses Jubiläums stellten die Cadi Kanuten liebevoll eine Ausstellung mit Fotos und Berichten über die langjährige Freundschaft zusammen. Sie fand in einer vierwöchigen Präsentation in La Seu d'Urgell 2013 großes Interesse – nunmehr können sich auch die Augsburger über diese außergeöhnliche völkerverbindende Beziehung informieren. Das Sport- und Bäderamt präsentiert sie im Unterer Fletz von 28.01. – 15.02.2014 des Augsburger Rathauses.

Drei Oberbürgermeister der Stadt Augsburg – Dr. Peter Menacher, Dr. Paul Wengert und Dr. Kurt Gribl mit den jeweiligen Sportreferenten luden jeweils die spanischen Jugendgruppen – zusammen mit den Kanu Schwaben Teilnehmern – in den vergangenen 20 Jahren in den Goldenen Saal zu einer offiziellen Begrüßung der Stadt Augsburg ein, was die Partner stets sehr beeindruckte. Immer wohl fühlten sich die Katalanen im Bundesleistungszentrum direkt an der Olympiastrecke am Eiskanal, wie der Präsident Enric Balastequi betont. Die Augsburger Delegationen wurden immer wieder herzlich im Rathaus von La Seu d'Urgell empfangen.

Der langjährige Vorsitzende von KSA Horst Woppowa wurde im Rahmen der Jugendbegegnung 2013 vom Cadi Club (der in 2014 sein 50-jähriges Bestehen feiert) zum Ehrenmitglied ernannt. 2011 wurde Josep de Castellarnau – Ehrenpräsident des Cadi Clubs und Mitbegründer des Jugendaustauschs – bereits von den Kanu Schwaben zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 20. und somit Jubiläumsaustausch (1993 – 2013) zwischen den beiden Clubs in La Seu d'Urgell nahmen auch Chiara (13 Jahre) und Selina Jones (16 Jahre) teil, deren Mutter Elisabeth Micheler-Jones dort 1992 die Goldmedaille gewann. Die Mädchen sind mittlerweile in die Fußstapfen der berühmten Mutter getreten und konnten – genauso wie die anderen Jugendlichen – enge Freundschaften schließen.



Leichtathletik

gegr. 1903

German Heindl
ggeerrmmaann@aol.com
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 0 82 31/60 90 10

LG-Sprinter zünden Turbo in der Halle

Die Südbayerischen Hallenmeisterschaften in München waren für die Athleten der LG Augsburg (U18 + Aktive) eine gute Gelegenheit, ihre aktuelle Form zu testen. Im Ergebnis waren die Verantwortlichen sehr zufrieden, es gingen sogar Titel nach Augsburg!



Die erfolgreiche 4x200 m-Staffel (U18) der LG Augsburg

Ein tolles Debüt gelang Neuzugang Dominik Meier. Der Mehrkämpfer holte in seinem ersten Auftritt im LG-Trikot bei der Jugend U18 gleich einen Südbayerischen Hallenmeistertitel. Ihm gelangen mit der 5-Kg-Kugel 14,03 Meter!

Eine neue persönliche Bestzeit gelang Philipp Deutsch (U18) über 60m Hürden. Er raste in 8,30 Sekunden über die Hindernisse ins Ziel und durfte sich ebenfalls über einen verdienten Meistertitel freuen.

Leila Killian zählt derzeit zu den besten bayerischen Läuferinnen über 800 m in ihrer Altersklasse. Insofern war es kein besonderes Risiko, sie eine Altersklasse höher starten zu lassen. In der Klasse weibliche Jugend U18 legte sie einen Start-Ziel-Sieg hin und verbesserte ihre Hallenbestzeit auf 2:25,88 Minuten.

Mit einer überraschenden Form machte sich Alexander Askovic auf sich aufmerksam. Über 60 Meter steigerte er bereits im Vorlauf seine bisherige Bestzeit deutlich. Seine 7,23 Sekunden bestätigte er exakt im Halbfinale, schneller war keiner seiner Konkurrenten. Trotzdem verzichtete seine Mutter und Trainerin Jadranka Askovic auf das Finale, da ihr Sprössling noch für den Stabhochsprung (3,90 Meter, Platz 2) gemeldet war und zum Tagesabschluss der Augsburger 4x200m-Staffel zur Verfügung stehen sollte.

Ebenfalls ein Nachwuchstalent verbirgt sich hinter Florian Xenos, der erst kürzlich vom Bundestrainer Hürden eine Trainingseinladung erhielt. Dieses Mal wählte er die 60 m flach und zog da mit persönlicher Bestleistungen von 7,49 Sekunden und 7,43 Sekunden ins Finale ein. Dort belegte er nach 7,50 Sekunden Platz 6.

Bei den Männern musste Dennis Edelmann das Eisen aus dem Feuer holen. Der letztjährige Bronzemedallengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaft stößt ab heuer nur noch mit der Männerkugel (7,26 Kg). Mit 14,87 Meter verbesserte er seine bisherige Bestleistung um einige Zentimeter. „Da ist noch Luft nach oben“, kommentierte sein Trainer Peter Pawlitschko die Leistung seines Schützlings. Am Ende war man mit Platz 3 gegen starke Konkurrenz zufrieden. Speerwerfer Kim-Dominik Seyfried kann auch noch mit der Kugel umgehen, er landete mit 12,66 Meter auf Platz 5.

Im Stabhochsprung der Männer bewegt sich Oldie Zoran Askovic immer noch sehr souverän. Mit übersprungenen 4,00 Metern erreichte er das Siebertreppchen (Platz 3).

Den Abschluss bildeten die Staffeln über 4x200 Meter. Das LG-Quartett wurde vom Trainerteam Philip Xenos, Jadranka Askovic und Knut Stegelmann ideal vorbereitet, obwohl es in Augsburg im Winter keine Trainingshalle für 200m gibt. Das Jugendteam Alexandar Askovic, Philipp Deutsch, Oleg Christev und Florian Xenos holten den Titel an den Lech. Mit 1:35,71 Minuten qualifizierten sie sich sogar für die Deutsche Jugendhallenmeisterschaft in Sindelfingen im Februar.

Sehr erfreulich aus Sicht der Leichtathletikgemeinschaft ist das erstmalige Zustandekommen einer 4x200m-Staffel im Frauenbereich, was für die noch jüngeren Talente natürlich ein positives Signal darstellt. Stefanie Erber, Ina Budich, Jara Hagenlocher und Sabrina Slowiok bildeten das Quartett, welches das Staffelholz nach 1:58,50 Minuten ins Ziel brachte.

Roland Wegner

Erstmals BAYERNGOLD für eine LG Augsburg-Staffel!

Einen historischen Moment lieferte die U18-Staffel der LG Augsburg ab! Zum ersten Mal in der dreijährigen Geschichte gewann ein Sprintquartett eine Goldmedaille im Teamwettbewerb einer Bayerischen Meisterschaft! Der Erfolg hat Väter und Mütter.



Von links: Christev Oleg, Philipp Deutsch, Florian Xenos, Aleksandar Askovic

Fast unbemerkt hat sich in den letzten Monaten in Augsburg ein Prozess vollzogen, dessen Ergebnis so nicht unbedingt nicht zu erraten war. Augsburg hat seit dem vergangenen Wochenende wieder richtig gute männliche Sprinttalente und das gleich mindestens vier an der Zahl. Aleksandar Askovic, Philipp Deutsch, Christev Oleg und Florian Xenos heißen die Protagonisten und sind somit die neuen rot-grün-weißen Hoffnungsträger im Sprintbereich! Mit der 4 x 200 Meter Staffel gewann das Quartett der LG Augsburg überlegen den Titel bei der Bayerischen Meisterschaft der männlichen Jugend U18 in München, vor den Spitzenteams der LG Stadtwerke München und der LAC Quelle Fürth. Die Siegerzeit von 1:33,36 Minuten pulverisierte auch den neuen Schwäbischen Rekord, den die vier Jungs noch vor einer Woche beim Gewinn der Südbayerischen Meistertitel selbst aufgestellt haben (1:35,71 Minuten).

Zuvor verblüffte Aleksandar Askovic über 60 Meter mit einer Silbermedaille. Im Vorlauf bestätigte er zunächst seine Bestleistung der Vorwoche von 7,24 Sekunden. Diese steigerte er im Zwischenlauf auf 7,20 Sekunden, ehe er im Finale nach 7,13 Sekunden Kopf an Kopf mit Felix Straub (TV Diethenhofen, 7,12 Sekunden) ins Ziel stürmte. Diese Zeiten hätten den 16-jährigen Aleksandar Askovic sogar auch ins Männerfinale und dort auf den vierten Rang gebracht! Seine LG-Kollegen Oleg Christev (7,47 Sekunden, Platz 6) und Deutsch Philipp (7,59 Sekunden) umrahmten die Spitzenleistung mit eigenen persönlichen Bestmarken.

Philipp Deutsch holte sich seine Silbermedaille über 60m Hürden. Im Vorlauf zeigte er als Schnellster mit 8,28 Sekunden seine Ambitionen. Allerdings hat der Hürdenlauf seine eigenen

Gesetze. Im Finale trat der Hürdensprinter in die erste Hürde und verlor damit wertvolle Zeit, konnte sich aber noch auf 8,43 Sekunden und den zweiten Platz retten.

Über 200 Meter bewies Florian Xenos seine Schnelligkeitsausdauer. Die Hallenrunde legte er mit einer persönlichen Bestzeit von 23,49 Sekunden zurück und durfte sich damit über die Bronzemedaille freuen.

Auch Alexander Wall steigerte seine bisherige Hallenbestzeit. Im Lauf über 3000 Meter blieb für ihn die Uhr nach 10:03,46 Minuten (Platz 6) stehen.

Im Weitsprung konnte Aleksandar Askovic mit 6,39 Meter Platz vier belegen. Bei den weiblichen LG-Vertretern freute sich Sabrina Slowiok über 8,53 Sekunden (Frauen) auf der Kurzstrecke. Leila Kilian (Jugend) belegte über 800m nach 2:27,18 Minuten Platz 5.

Roland Wegner

Zwei Nachwuchstalente holen Medaillen

Bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft U20/U16 in Fürth konnte die LG Augsburg zwei Medaillen einheimen. Pech dagegen hatte die 4x200m-Staffel bei der Süddeutschen Meisterschaft in Karlsruhe.



Kurz vor dem Finale über 60m W15

Das Sprinttalent Nina Bauch gewann über 60 Meter Silber, war aber Schnellste in ihrem Alter. Als 13-Jährige startete sie bei der höheren Altersklasse W15. Im Vorlauf gelang ihr mit 8,02 Sekunden bereits eine Spitzenzeit. Das erste Finale konnte aus technischen Gründen nicht gewertet werden. So mussten die Mädchen nur wenige Minuten später nochmal an den Start, um die Medaillenreihenfolge zu ermitteln. Nina Bauch zeigte hier keine Nerven und bestand gegen eine sehr gute Konkurrenz in erneuten 8,02 Sekunden, womit sie sich über ihre erste bayerische Vizemeisterschaft freuen durfte.

Pech hatte dieses Mal die männliche LGA-Jugendstaffel bei der Süddeutschen Meisterschaft in Karlsruhe. Die Medaillenträume über 4x200 Meter platzten durch eine Disqualifikation wegen Überlaufens der Wechselmarke. Nächste Startgelegenheit wird am 15. Februar bei der Deutschen Jugendmeisterschaft sein.

Roland Wegner

Ausrufezeichen bei Südbayerischer Hallenmeisterschaft!

Die Leichtathletikgemeinschaft (LG) Augsburg hat sich zu einem Talentschuppen entwickelt, der aufhorchen lässt. Jüngst bei der Südbayerischen Meisterschaft U20/U16 in der Münchner Werner-von-Linde-Halle mit drei Meistertiteln und einigen neuen Bestleistungen.

Als Paradebeispiel dieser Entwicklung dient bei den Mädchen Nina Bauch. Die 13-Jährige wurde nach der LG-Gründung vor drei Jahren in Haunstetten als Sprinttalent entdeckt. Konnte sie zunächst rasch die Spitze der Kreisbestenliste erobern, läuft sie mittlerweile in Bayern ganz oben mit. Vergangene Woche gewann sie bei der Bayerischen Meisterschaft W15 mit 8,02 Sekunden in Fürth die Silbermedaille über 60 Meter. Nun bei der



Philipp Deutsch holte den Südbayerischen Meistertitel im Hürdenlauf



Nina Bauch, Vizemeisterin über 60m

Südbayerischen Meisterschaft in München verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung erneut. Mit 7,95 Sekunden im Halbfinale setzte die Gymnastiastin ein deutliches Ausrufezeichen, in welche sportliche Richtung es in Zukunft gehen kann. Im Finale bestätigte sie ihre Form und wurde mit 7,98 nur ganz knapp hinter einer amerikanischen Austauschschülerin Vizemeisterin. Die restliche Konkurrenz folgte mit sichtbarem Abstand.

Aber auch der männliche LG-Nachwuchs zeigte am Wochenende seine Klasse. So freute sich Philipp Deutsch im 60m Hürdenlauf nach 8,54 Sekunden über eine neue persönliche Bestzeit bei den 60 Meter Hürden, welche nun statt seinen altersgemäßen 0,91 Meter nun 0,99 Meter Höhe betragen. Er ist noch für U18 startberechtigt, bezwang aber die ältere U20-Konkurrenz.

Aleksandar Askovic, vor kurzem noch die Sprintüberraschung mit 7,13 Sekunden über 60 Meter, versuchte sich nun auch im Hochsprung. Hierbei überflog er seine Körpergröße von 1,78 Meter um drei Zentimeter und freute sich damit über Bronze und eine persönliche Bestleistung bei der männlichen Jugend U20.
Roland Wegner

DM-Gold in der Halle

Insgesamt schon viermal Gold bei einer Deutschen Meisterschaft lautet seit Samstag die Bilanz von Zoran Askovic. Beim Stabhochsprung der Deutschen Seniorenhallenmeisterschaft in Erfurt verteidigte er erneut seinen Titel in der Altersklasse M45. Zoran Askovic gewann mit 4,10 Metern, 20 Zentimeter höher als der Zweitplatzierte. Nächstes Ziel ist die Weltmeisterschaft Ende März in Budapest, wo er ebenfalls auf eine Medaille spekuliert.
Roland Wegner



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Erste Mannschaft: Es wird eine Mittelfeldplatzierung

Zweite muss sich von Aufstiegsträumen verabschieden

Unsere beiden aktiven Teams haben jeweils schon 8 von 9 Spielen in der Rückrunde ausgetragen und stehen daher kurz vor Beendigung der Saison 2013/14.

Die **1. Herrenmannschaft** wird in der spielstarken Kreisliga I einen Mittelfeldplatz belegen und kann mit dem Saisonverlauf durchaus zufrieden sein.

Leider musste man in den letzten Spielen mehrfach auf die Spitzenleute Carsten Jakob und Christian Dubil verzichten - dies verhinderte eine noch bessere Platzierung.

Erwähnenswert ist, dass sich Klaus Hämmer und Dieter Stowasser in der Rückrunde erheblich steigern konnten!

Die **2. Herrenmannschaft** konnte ihren Höhenflug aus der Vorrunde leider nicht fortsetzen, wird die Saison aber trotzdem aber trotzdem auf dem 4. oder 5. Tabellenplatz in der Kreisliga IV beenden.

Dies ist eine mehr als beachtliche Leistung, die dadurch noch an Wert gewinnt, wenn man berücksichtigt, dass Patrick Scheel die gesamte Rückrunde nicht spielen konnte!

Auch die beiden neuen Spieler Fabrizio Ingrosso und Markus Schilling – die quasi ins kalte Wasser geworfen wurden – haben sich mehr als wacker geschlagen!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. HM, Kreisliga I, Kreis 5

TSV Schwaben – DJK Augsburg CCS 9:3

1. Jakob 1:1, 2. Dubil 2:0, 3. Mair 2:0, 4. Gröver 0:1, 5. Hämmer 1:0, 6. Stowasser 1:0,
Jakob/Dubil 0:1, Mair/Hämmer 1:0, Gröver/Stowasser 1:0.

TSV Schwaben – SSV Bobingen 8:8

1. Jakob 2:0, 2. Dubil 1:1, 3. Mair 2:0, 4. Gröver 0:2, 5. Hämmer 1:1, 6. Stowasser 0:2,
Jakob/Dubil 2:0, Mair/Hämmer 0:1, Gröver/Stowasser 0:1.

TSG Hochzoll III – TSV Schwaben 8:8

1. Jakob 0:2, 2. Dubil 1:1, 3. Mair 2:0, 4. Gröver 1:1, 5. Hämmer 1:1, 6. Stowasser 1:1,
Jakob/Dubil 1:1, Mair/Hämmer 0:1, Gröver/Stowasser 1:0.

TSV Schwaben – TV Mering 9:3

1. Jakob 2:0, 2. Dubil 2:0, 3. Mair 1:1, 4. Gröver 1:0, 5. Hämmer 1:0, 6. Stowasser 0:1,
Jakob/Dubil 1:0, Mair/Hämmer 1:0, Gröver/Stowasser 0:1.

SV Ried – TSV Schwaben 9:5

1. Dubil 1:1, 2. Mair 0:2, 3. Gröver 2:0, 4. Hämmer 2:0, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 0:1,
Mair/Hämmer 0:1, Dubil/Geißlinger 0:1, Gröver/Stowasser 0:1.

TSV Schwaben – TSV Merching 9:7

1. Dubil 1:1, 2. Mair 1:1, 3. Gröver 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 2:0, 6. Kohlert 1:1,
Dubil/Mair 2:0, Gröver/Stowasser 0:1, Hämmer/Kohlert 0:1.

TSV Hochzoll IV – TSV Schwaben 9:5

1. Dubil 2:0, 2. Mair 2:0, 3. Gröver 0:2, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 0:2, 6. Kohlert 0:1,
Dubil/Mair 0:1, Gröver/Stowasser 0:1, Hämmer/Kohlert 1:0.

TSV Schwaben – TSV Haunstetten II 1:9

1. Mair 0:2, 2. Gröver 0:1, 3. Hämmer 0:1, 4. Stowasser 0:1, 5. Geißlinger 0:1, 6. Baiter 0:1,
Mair/Hämmer 1:0, Gröver/Stowasser 0:1, Geißlinger/Baiter 0:1.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014: 05.05.2014

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Tabelle:

1. SV Ried	26: 4	6. TSG Hochzoll III	16:14
2. TSV Haunstetten II	25: 5	7. TSG Hochzoll IV	11:19
3. TSV Merching	19:11	8. TTC Friedberg II	10:18
4. TSV Schwaben	17:17	9. TV Mering	5:25
5. SSV Bobingen	16:10	10. DJK Augsburg CCS	3:25

2. HM, Kreisliga IV West, Kreis 5

TSV Königsbrunn VI – TSV Schwaben II 9:4

1. Kohlert 1:1, 2. Geißlinger 0:2, 3. Baiter 2:0, 4. Eckardt 0:2, 5. Goller 0:1, 6. Ingrosso 0:1, Kohlert/Geißlinger 1:0, Baiter/Ingrosso 0:1, Eckardt/Goller 0:1.

SSV Anhausen III – TSV Schwaben II 8:8

1. Kohlert 2:0, 2. Geißlinger 2:0, 3. Baiter 2:0, 4. Eckardt 0:2, 5. Goller 0:2, 6. Ingrosso 0:2, Kohlert/Baiter 2:0, Geißlinger/Eckardt 0:1, Goller/Ingrosso 0:1.

TSV Schwaben II – SSV Bobingen IV 9:2

1. Kohlert 2:0, 2. Geißlinger 2:0, 3. Baiter 1:0, 4. Eckardt 0:1, 5. Goller 1:0 (kampflos), 6. Ingrosso 1:0, Kohlert/Baiter 1:0, Geißlinger/Eckardt 0:1, Goller/Ingrosso 1:0 (kampflos).

TSV Schwaben II – DJK Göggingen II 4:9

1. Geißlinger 1:1, 2. Baiter 2:0, 3. Eckardt 0:2, 4. Goller 0:2, 5. Ingrosso 0:1, 6. Schilling 0:1, Geißlinger/Baiter 1:0, Eckardt/Goller 0:1, Ingrosso/Schilling 0:1.

TSV Schwaben II – FC Haunstetten II 8:8

1. Kohlert 2:0, 2. Geißlinger 1:1, 3. Baiter 2:0, 4. Eckardt 0:2, 5. Goller 0:2, 6. Schilling 0:2, Kohlert/Baiter 2:0, Geißlinger/Eckardt 1:0, Goller/Schilling 0:1.

TSV Schwaben II – DJK Augsburg CCS III 9:4

1. Kohlert 2:0, 2. Geißlinger 2:0, 3. Baiter 2:0, 4. Eckardt 1:1, 5. Goller 1:0, 6. Schilling 0:1, Kohlert/Baiter 1:0, Geißlinger/Eckardt 0:1, Goller/Schilling 0:1.

MBB SG Augsburg II – TSV Schwaben II 9:5

1. Kohlert 1:1, 2. Geißlinger 1:1, 3. Baiter 2:0, 4. Eckardt 0:2, 5. Goller 0:2, 6. Ingrosso 0:1, Kohlert/Baiter 1:0, Geißlinger/Eckardt 0:1, Goller/Ingrosso 0:1.

TSV Schwaben II – Polizei SV Augsburg II 8:8

1. Kohlert 2:0, 2. Geißlinger 2:0, 3. Baiter 1:1, 4. Eckardt 0:2, 5. Goller 0:2, 6. Schilling 0:2, Kohlert/Baiter 2:0, Geißlinger/Eckardt 1:0, Goller/Schilling 0:1.

Tabelle:

1. DJK Göggingen II	33: 1	6. SSV Anhausen III	16:16
2. TSV Königsbrunn VI	24:10	7. SSV Bobingen IV	14:20
3. PSV Augsburg II	21: 9	8. MBB SG Augsburg II	9:23
4. TSV Schwaben II	21:13	9. DJK Augsburg CCS III	3:27
5. TV Mering III	18:14	10. FC Haunstetten II	3:29

Geburtstag

Seinen 70. Geburtstag konnte unser Mitglied Lutz Magdon am 18. Februar 2014 begehen.

Lutz spielte mehrere Jahre erfolgreich in der 2. HM, hat sich inzwischen aber leider vom aktiven Tischtennis zurückgezogen. Lieber Lutz, unsere Abteilung wünscht Dir auf diesem Wege viel Glück und vor allem Gesundheit für die kommenden Jahre.

Alfred Wengenmayr

**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

**Wintersport**

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 0172/8210056**Terminplan 2014**

23.04.2014	Plärrer Besuch anstatt Kirchweihfest
26.04.2014	Abräumaktion auf der Hütte
25.05.2014	Familien-Radtour ins Anhauser Tal
12.07.2014	Wasserskifahren am Friedberger Baggersee
19./20.07.2014	Zwei-Tages-Bergtour zur Freiburger Hütte
08.08.2014	Radausflug zum Ammersee
24.09.2014	Start zur Skigymnastik im Jakob-Fugger-Gymnasium
11.10.2014	Arbeitstour auf der Hütte
12.10.2014	Bergtour mit Hüttenfest am Mittag
25./26.10.2014	Familienwochenenden auf der Hütte
14.11.2014	Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung in der Fischer Stuben
Allerheiligen	Ski- Trainingstage im Pitztal
05. – 07.12.2014	Skifahrt nach St. Anton
13.12.2014	Wanderung in den westlichen Wäldern und Weihnachtsfeier
	Weihnachtsferien Kinderskikurs auf der Hütte

Bericht der Vorstandschaft

Unser Pia und Nico Zahn versuchten sich im Schöffel Cup in den Ski Rennlauf einzufinden und hatten beim Slalom in Unterjoch viel Spaß daran. Mit viel Ehrgeiz konnten sie alle Tore passieren zur Überraschung von Roland.



Nico und Pia Zahn

Unsere Rennläuferin Alexandra nimmt in Ihrer ersten Rennsaison an den Rennserien Schöffel Kids Cup und Ziener Cup teil. Dort kann sie sich schon sehr behaupten. Ein 3., 4. und 5. Platz beim Schöffel Cup, sowie Plätze unter den ersten 10 bei den Ziener Rennen konnte sie sich erkämpfen. Sie ist seit Weihnachten fast jedes Wochenende mit ihrem Trainer Roland unterwegs.

Trainiert wird fleißig am Mittag. Selbst bei den diesjährigen schlechten Schneeverhältnissen findet Roland immer Wege um Stangen zu stecken und den Grasbüscheln aus dem Weg zu gehen. Es wurde sogar schon ein Skibob-Shuttle ab der Schwabenhütte eingerichtet, der Alexandra zur Mittelstation bringt. Des Öfteren musste Sie aber auch schon die Ski schultern und den Berg hinaufklettern.



Alexandra

Nach den erfolgreichen Rennen in Seefeld im Januar (Bericht: letzter Schwabenritter) fuhren Fabian und ich nach Maria Alm. Hochmotiviert besichtigten wir eine tolle Rennstrecke, leider fast ohne Schnee und bei frühlingshaften Temperaturen, was sich spätestens im zweiten Lauf bei gefühlt mannshohen Gruben bemerkbar machte. Fabian konnte trotzdem ein zufriedenstellendes Ergebnis einfahren, bei mir lief es leider gar nicht gut. Anfang Februar machte sich Fabian auf den Weg in den Süden, um ein Semester in Spanien zu verbringen, Stephan, meine Eltern und ich begaben uns auch in den Süden, allerdings in die wesentlich kälteren Französischen Alpen, nach Val Thorens, wo in diesem Jahr die Amateur-WM stattfand. Wir starteten beide in Abfahrt und Super-G.



Peter Stephan

Stephan errang in der Abfahrt einen sehr guten 9. Platz bei über 40 Startern, ich konnte im Abfahrtstraining die 3. Zeit von 12 fahren, im Rennen stürzte ich leider nach einer Kollision mit einem Tor. Im Super-G wurde Stephan 25. von 70 Teilnehmern, ich traute mich mit einigen Blessuren nicht mehr wirklich.

Bei den deutschen Meisterschaften der Masters wurde Stephan im Super-G Zweiter, im Riesenslalom Dritter und im Slalom schied er leider im zweiten Lauf aus. In der nächsten Woche konnte er allerdings in Grasgehren, an seinem Lieblingshang einen Sieg und einen zweiten Platz einfahren! Gratulation!

In den letzten Wochen konnten wir ein paar Mal in Zöblen Riesenslalom trainieren und ich machte mit der Universität Augsburg meinen Skilehrerschein und konnte dort gleich Stufe 1 und 2 in Einem erledigen!

Wir danken Allen für die tolle Unterstützung und wünschen Uns einen schönen Saisonabschluss in Radschings!

Ende März 2014 wurde die Rennsaison mit dem letzten Schöffel Cup Slalom in Jungholz abgeschlossen. Jetzt gehen wir in die verdiente Sommerpause in der wir uns natürlich schon wieder auf die nächste Saison vorbereiten. Unsere Sportler halten sich in den Sommermonaten selbständig fit mit Fußball, Klettern, Biken und Rennradfahren bis es dann im September wieder richtig losgeht mit Hallentraining.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Vereinsveranstaltungen im Sommer bei denen wir uns hoffentlich immer wieder treffen werden und wünschen euch einen schönen Sommer!

Plärrerbesuch anstatt Kirchweih

am 23.04.2013

Leider findet die Kirchweih in diesem Jahr ohne das Bierzelt statt, das gab uns den Grund auf den Plärrer zu gehen.

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf dem Plärrer. Tische sind ab 18.00 Uhr im Bierzelt Binswanger reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Abräumaktion auf der Hütte

am 26.04.2014

Die Hütte muss wieder auf Sommerbetrieb umgestellt werden. Für diese Aktion benötigen wir fleißige Helfer, einen Tag auf der Hütte anzupacken.

Abfahrt: 7.30 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstr.6.

Anmeldung bei Stefan Peter, Mobil 0171/7614292.

Familien-Radtour in das Anhauser Tal

am 25.05.2014

Das Anhauser Tal wird an diesem Tag unser Ziel sein und die reizvolle Landschaft im Westen von Augsburg zu durchqueren. Zu dieser schönen Tour möchte ich Euch alle mit Freunden einladen. Abfahren werden wir um 9.30 Uhr in Wellenburg am Minigolfplatz. Ich würde mich freuen viele Schwaben begrüßen zu dürfen

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Handy 0172/8210056.

Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2014

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Handy 0172/8210056.

Wasserskifahren am Friedberger Baggersee mit anschließender Grillparty am 13.07.2014

Ab 10.45 Uhr ist der Skilift am Friedberger Baggersee für uns reserviert. Wagemutige Wasserskineulinge und unsere Profis können für 2 Stunden auf allen verfügbaren Hilfsmitteln Runden drehen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Handy 0172/8210056.

Bergtour zur Freiburger Hütte am 19./20.07.2014

Servus Schwaben-Ritterfräuleins und -Ritter.

Weil ich überzeugt bin, dass jeder Augsburger den Lech in seinem Kindsbett gesehen haben muss, helfe ich Euch, dieses Ziel in diesem Jahr zu erreichen.

Ich plane: Am Wochenende 19./20.07.2014.

Fahrt mit eigenem Auto (Fahrgemeinschaften) nach Zug bei Lech a.A.

Wanderung ca. 4 Std. zur Freiburger Hütte, alternativ Talbus zum Formarinsee, ca. 45 Min. und weiter ca. 45 Min. zur Freiburger Hütte.

Übernachtung (AV-Hütte, Frühstück, Halbpension möglich).

Am **nächsten Tag** wandern wir ab dem Quellgebiet des Lechs am Formarinsee zurück nach Zug. Unterweg werden wir natürlich im Älpele einkehren.

Ich habe bereits Unterkünfte vorreserviert (Zimmer und Lager = Hüttenschlafsack!), da wir jedoch in der Hauptsaison wandern, bittet der Wirt um kurzfristige Bestätigung.

Ich bitte um Anmeldung bis 28.02.2014, Telefon: 0821-9079861 oder suh.seeger@arcor.de

Details zum Ablauf gebe ich zeitgerecht bekannt.

Ausflug zum Ammersee am 08.08.2014

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Telefon 0821/813110 oder Handy 0172/8210056.

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21

Geplante Termine

Bitte schaut auf unserer Homepage

www.tsv-schwaben-augsburg.de

vorbei unter Abteilung Ski. In der Galerie findet ihr neue Bilder von den letzten Veranstaltungen.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder: Um Informationen und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterleiten zu können, möchte ich alle Mitglieder die eine E-Mail-Adresse haben, bitten, mir diese unter

info@muellerwerkstaette.de

mitzuteilen.

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

**Mach
mit -
Werde
Mitglied!**



**TSV 1847 Schwaben
Augsburg e.V.**

**Mach
mit -
Werde
Mitglied!**